

30. Jahrgang

1/2018

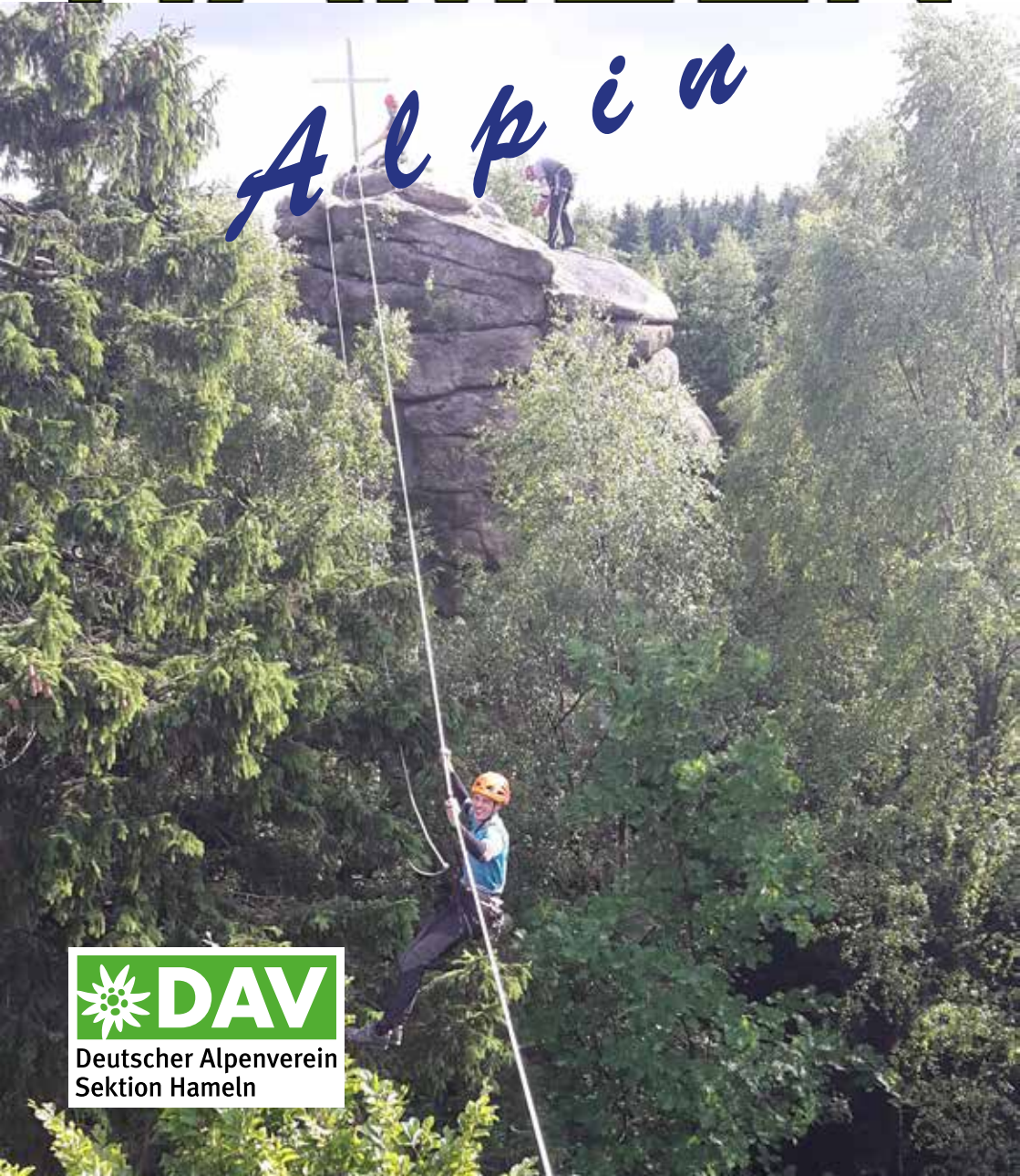
# HAMELN

*Alpen*



**DAV**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Hameln





## Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde!

Seit dem 10. April 2016 ist der Erweiterungsbau unserer Kletteranlage in der Sporthalle der Eugen-Reintjes-Schule nun zur Freude aller Kletterer in Betrieb. Auch für die Schlussrechnung der Baumaßnahme hat es mit der Auszahlung des Geldes aus Mitteln der investiven Sportförderung durch den Landkreis Hameln-Pyrmont einen erfreulichen Abschluss gegeben. Hierfür bedanke ich mich besonders auch im Namen aller Nutzer der Kletterwand bei den Verantwortlichen des Landkreises Hameln-Pyrmont. Ein besonderer Dank gilt auch unserem zweiten Vorsitzenden Nils Thiemann. Nils hat während der gesamten Bauphase den Kontakt zum Landkreis Hameln gepflegt und damit maßgeblich zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Am 11. November 2017 haben Nils Thiemann und ich die Jahreshauptversammlung des Alpenvereins in Siegen besucht. Die Vertreter der über 300 Sektionen des DAV haben in Siegen eine Digitalisierungsoffensive beschlossen. Besonders betreffen wird uns hier der Aufbau einer gemeinsamen digitalen Plattform für die Mitgliederverwaltung. Unsere Aufgabe wird es sein zu entscheiden, wie weit wir auch Arbeiten wie die Kursorganisation, den Ausrüstungsverleih oder die Sektions-Website über diese zentrale Plattform abwickeln wollen. Der Aufwand für die Pflege dieser Plattform und deren Finanzierung wird hier Basis der Diskussion sein.

Am 05. November 2017 habe ich unser tausendstes Mitglied, Herrn Heinrich Drake, bei der Sonntagswanderung von Bodenwerder nach Polle begrüßt. Um den Bestand unserer Sektion muss sich also niemand sorgen. Besonders erfreulich ist die Mitgliederentwicklung im Jugendbereich. In den Jugend- und Familiengruppen besteht wegen des Mitgliederzuwachses nach wie vor ein großer Bedarf an Menschen, die bereit sind, sich hier zu engagieren.

Aus den Reihen unsere Jugendgruppen hat Sascha Veeh 2017 die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter abgeschlossen. In Ausbildung befinden sich Luisa Pöhlmann, Leonie Schefe und Jonathan Stoll. Herzlichen Glückwunsch an Sascha und herzlichen Dank an alle für ihre Bereitschaft, sich in die Jugendarbeit unserer Sektion aktiv einzubringen.



*Gemütliches Beisammensein auf der Gemeinschaftswoche*



Maßgeblich gestaltet haben diese so erfolgreiche Jugendarbeit unsere Jugendreferentin Karin Dennhardt und ihre Helfer. Herzlichen Dank für diese Arbeit.

Dem Vereinszweck, das Bergsteigen in den Alpen zu fördern und zu pflegen, dient seit vielen Jahren die Gemeinschaftskletterwoche unserer Sektion. Mit welcher Freude hier der Kontakt und Sport zwischen Kletterern aller Altersstufen gepflegt wird, möchte ich an den zwei Bildern der Kletterwoche 2017 am Falzarego Pass zeigen. Unser ältester Teilnehmer Hartmut Ahlbrecht, Jahrgang 1940, ist seit vielen Jahren dabei.



*Auf dem Gipfel der Cinque Torri*

Ich wünsche Hartmut, allen Mitgliedern der Sektion Hameln und den Gästen unserer Veranstaltungen für 2018 unfallfreie Unternehmungen mit ganz viel Freude und natürlich so schönem Wetter, wie wir es 2017 an den Cinque Torri hatten.

Wählen sie Ihre Touren aus unserem umfangreichen Ausbildungs-, Wander-, Trekking- und Kletterprogramm 2018 aus.

Ich danke allen, die sich 2017 für unsere Sektion engagiert haben, ganz herzlich für ihren Einsatz.

Allen Mitgliedern und Freunden der Sektion Hameln des DAV wünsche ich einen besinnlichen Jahreswechsel und alles Gute für das Jahr 2018.



Ihr 1. Vorsitzender

August Becker



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Kurs- und Tourenangebote</b>	<b>6</b>
<b>Kletterhalle</b>	<b>34</b>
<b>Wandern</b>	<b>35</b>
<b>Jugend</b>	<b>53</b>
<b>Vorträge</b>	<b>64</b>
<b>Tourenberichte</b>	<b>66</b>
<b>Sektionsinformationen</b>	<b>74</b>
<b>Die Sektion auf einen Blick</b>	<b>90</b>

*Titelfoto: Justin bei der Jugendfreizeit im Okertal (Harz)  
auf der Seilbrücke  
Foto: Rainer Leiwesmeier*





## Übersicht Ausbildungsangebote

### A Klassisches Bergsteigen und alpines Klettern

**Seite**

„A.1 Klettern in Mehrseillängentouren“	7
„A.2 Klettersteigwoche am Gardasee“	8

### C Sport- und Mittelgebirgsklettern

„C.1 Aus der Halle an den Fels 1“	9
„C.2 Aus der Halle an den Fels 2“	10
„C.3 Besser Klettern ... ohne Klettern!?“	11
„C.4 Kurs zur Verbesserung der Klettertechnik“	12
„C.5 Die Sturzangst besiegen“	13
„C.6 Ab ins Dach“	14
„C.7 Vorstieg am Fels (mit Klemmkeilen & Co.)“	15
„C.8 DAV-Kletterschein“	16
„C.9 Klettertechnik Spezial: Rissklettern“	16
„C.10 Sicherungskurs Klettern“	17
„C.11 Alpinenbasiskurs“	18

### T Tourenangebote

„T.1 Skitourengruppe“	19
„T.2 Pfingsten 2018: Kletterern und Wandern im Elbsandsteingebirge“	20
„T.3 Gemeinschaftskletterwoche“	21
„T.4 DAV Hameln Schneeschuhwanderung 2018“	22
„T.5 Karwendel Höhenwege Wanderung von West nach Ost“	23

### Vorstellung der Trainer und Jugendleiter

„Vorstellung der Trainer unserer Sektion“	24
„Vorstellung der Jugendleiter der Sektion“	28

### Anmeldung

Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen	30
Teilnahmebedingungen - Risikohinweis	30
Anmeldung für Kurse	31



## Online-Anmeldung zu den Kursen

Im digitalen Zeitalter möchten wir Ihnen die Anmeldung zu den Kursen vereinfachen. Insbesondere die Kurse, die mit „Termin nach Absprache“ angekündigt sind, sollen dadurch attraktiver werden.

Sie haben über die Online-Anmeldung folgende Vorteile:

- Sie können sehen, wie viele Freiplätze in dem Kurs noch zur Verfügung stehen.
- Sie haben stets die aktuellen Daten der Kurse im Blick. Sollte sich etwas an den Kurs-terminen ändern, werden Sie selbstverständlich per Mail darüber informiert.
- Sie sparen sich das Porto für den Brief oder das Fax.

Kursnummer	Datum	Kursname	Kursbeschreibung	Kursgebühr	Akt. Tl-Zahl	Max. Tl-Zahl	Anmeldung
A1	15.07.2016	Ausbildungswache Apenklettern	Kursinhalt: • Tourenplanung / Orientierung am Fels • Standplätze in Schnee, Eis und Fels • Sitzen auf dem Gestein • Mögliche Sicherungsmittel • Klettern in Zosen- und Orientierung. Je nach Leistungsfähigkeit der Teilnehmer können wir in Rosten ab dem dritten Schwierigkeitsgrad. Teilnahmevoraussetzungen: Kondition für längere tägliche Touren und die praktische Ausbildung. Ausrüstung kann gestellt werden.	250 / 200 / 200 € (incl. 2 / 3 / 4 Teilnahmen)	0	max. 4	Anmelden

Sollte es technische Probleme mit der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an unseren Ausbildungsreferenten Marc Kappel oder den 2. Vorsitzenden Nils Thiemann (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)

Also schauen Sie doch mal regelmäßig vorbei! Sie finden dort auch die neuesten Informationen zu Veranstaltungen wie Wanderungen und Vorträgen oder Änderungen von Trainingszeiten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich zu unserem Newsletter anzumelden.



Besuchen Sie uns im Netz unter

<http://www.dav-hameln.de>



Deutscher Alpenverein  
Sektion Hameln



## A.1 Klettern in Mehrseillängentouren

Der Kurs vermittelt erste Einblicke in die Anforderungen beim Klettern in Mehrseillängentouren. Er ist daher auch für Anfänger in diesem Bereich und als Vorbereitung auf die Teilnahme am Gemeinschaftsklettern geeignet. Das individuelle Leistungsvermögen der Teilnehmer wird berücksichtigt.



*Foto: August und Rainer an den Cinque Torri Foto Joachim Mundhenke*

### **Kursinhalte:**

- Sicherungsmethoden
- Sichern am Wandstand
- Klettern mit Halbseilen
- Abseilen

Ausrüstung kann gestellt werden.

**Anforderungen:** Klettern in Routen ab dem 4. Schwierigkeitsgrad

**Termin:** Erster Termin ist der 15. April 2018 11:00 bis 16:00 Uhr.

**Bei entsprechender Nachfrage werden weitere Termine vereinbart.**

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr am Parkplatz Kreuzsteinquelle hinter der Pappmühle (Hohenstein)

**Teilnehmerzahl:** 2

**Anmeldung:** bis zum 12.04.2018 für den Termin 15.04.2018

Achtung: Es können an jedem Kurs nur zwei Personen teilnehmen

**Beitrag:** 30,00 € je Teilnehmer

**Leitung & Info:** August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## A.2 Klettersteigwoche am Gardasee

Sicherungstechnik und Führungstechnik auf Klettersteigen werden ausführlich vermittelt. Natürlich werden wir uns auf schönen Klettersteigen bewegen. Die Klettersteige werden vor Ort entsprechend dem Leistungsvermögen der Teilnehmer ausgewählt.

Hier eine mögliche Auswahl:

<b>Ferrata del Colodri</b> Schwierigkeit I 2	Höhenunterschied 270 m
<b>Ferrata Rio Salagoni</b> Schwierigkeit I 3	Höhenunterschied 210 m
<b>Ferrata Monte Albano</b> Schwierigkeit I 4	Höhenunterschied 240 m
<b>Ferrata delle Aquille</b> Schwierigkeit II 4	Höhenunterschied 420 m
<b>Ferrata Rino Pisetta</b> Schwierigkeit II 4	Höhenunterschied 400 m
<b>Ferrata Che Guevara</b> Schwierigkeit III 3	Höhenunterschied 1220 m

*Schwierigkeitsangabe: I bis III für die Länge, Isoliertheit, Gestein, Ausgesetztheit und 1 bis 5 für die technische Schwierigkeit*

**Anforderungen:** Kondition und mentale Leistungsfähigkeit für längere Klettersteigtouren

**Termin:** 27.05.2018 bis 02.06.2018

**Treffpunkt:** 27.05.2018, 18:00 Uhr an der Unterkunft.  
Genauere Angaben auf Anfrage.

**Vorbereitung:** 15.03.2018 19:00 Uhr in der Sumpflume Hameln

**Anmeldung:** bis zum 17.03.2018

**Teilnehmerzahl:** 4 - 6

**Beitrag:** 200 / 150 € (bei 4 / 5-6 Teilnehmern)

### Sonstige Kosten:

Kosten für Anreise und Fahrten vor Ort, Unterbringung, Seilbahnen, Verpflegung, Versicherungen sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

**Anreise:** in Fahrgemeinschaften

**Fehlende Ausrüstung kann bei der Sektion ausgeliehen werden.**

**Leitung & Info:** August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)







## C.1 Aus der Halle an den Fels 1

Du hast Hallenerfahrung, möchtest nun aber raus an den „richtigen“ Fels? Du kommst aus der Gegend, kennst die Klettergebiete aber nicht genau? – Dann bietet sich der Schnupperkurs „Felsklettern“ an. In diesem Kurs werden die grundlegenden Sicherungstechniken am Fels geschult und Wissen zu Sicherungstechnik vermittelt. Neben diesen Aspekten soll viel geklettert werden, denn in der Natur ist es nun mal anders und vielleicht sogar am schönsten.

### Inhalte des Kurses sind:

- Kennenlernen der hiesigen Klettergebiete
- Sicheres Einrichten von Topropes
- Umbau und Abseilen mit Kurzprusik
- ggf. Vorstieg in leichten Routen
- Gebietsregelungen und Ökologie



*Steinbruchriffe, Holzen*

<b>Termin:</b>	nach Absprache, 1,5 – 2 Tage
<b>Ort:</b>	DAV Jugendzeitplatz Lüerdissen
<b>Voraussetzungen:</b>	Sicher im 5. Grad, ggf. Erfahrungen im Vorstieg in der Halle
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 6
<b>Anmeldung:</b>	Mit dem Anmeldeformular
<b>Beitrag:</b>	30 / 25 € (bei 2 / 3+ Teilnehmern)
<b>Leitung und Info:</b>	Michael Strohmeyer und Ralf Buchtal (s. „Die Sektion auf einen Blick auf Seite 90)



## C.2 Aus der Halle an den Fels 2

Du bist in der Halle am Toprope sicher und hast evtl. auch schon Erfahrung im Vorstieg? Du würdest gerne am Fels klettern, bist aber unsicher wo und wie?

### Kursinhalte:

- Verwendung von mobilen Sicherungsgeräten
- Vorstieg in leichteren Routen
- Abseilen mit Sicherungsgerät und Prusik
- Gebietsregelungen und Naturschutz

Ausrüstung kann gestellt werden.



*Marc Kappel im Ith  
Foto: Cornelia Kappel*

<b>Termin:</b>	09.09.2018
<b>Kursdauer:</b>	ca. 4 Std.
<b>Ort:</b>	Luerdissen / Ith
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 4
<b>Anmeldung:</b>	mit dem Anmeldeformular
<b>Beitrag:</b>	30 / 25 € (bei 2 / 3+ Teilnehmern)
<b>Leitung &amp; Info:</b>	Marco Knauer (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## C.3 Besser Klettern ... ohne Klettern!?

„Am Fels läuft es gerade ganz gut, wenn nur nicht immer diese Nackenschmerzen wären...“.

Mehr Klettertraining bedeutet nicht zwangsläufig eine bessere Kletterleistung. Wie weit jeder seine Leistung steigern kann, wird nicht zuletzt durch individuelle „Schwachstellen“ bestimmt.



*Grietje beim Training, Foto: Rainer Kreibaum*

### Kursinhalte:

- kletterspezifisches Ausgleichstraining mit dem Theraband
- Yoga zur Verbesserung der Beweglichkeit
- Gleichgewichtsschulung mit der Slackline
- Und am Ende bleibt sicher noch Zeit für eine entspannte Runde Klettern.

**Termin:** nach Absprache 10:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Eugen-Reintjes-Schule

**Teilnehmerzahl:** max. 12

**Ausrüstung:** Ausrüstung kann gestellt werden.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeformular

**Beitrag:** 15 / 10 € (bei 2 / 3-12 Teilnehmern)

**Leitung & Info:** Grietje Gelück und Rainer Kreibaum  
(s. „Die Sektion auf einen Blick auf Seite 90)



## C.4 Kurs zur Verbesserung der Klettertechnik

Der Kurs bietet Kletterern, die das Vorstiegsklettern im 5. Schwierigkeitsgrad beherrschen, die Möglichkeit, ihre persönlichen Kletterfähigkeiten zu verbessern.



*Heinz Zak in Sicherheitsschulung  
Foto: Cornelia Kappel*

### Kursinhalte:

- Erklärung und Einführung in die Grundtechniken des Kletterns wie z.B. Eindrehen
- richtiges Greifen
- Tritttechnik
- Körperschwerpunktverlagerung
- Froschtechnik
- dynamisches Klettern usw.

**Termin:** 22.04.2018

**Kursdauer:** ca. 4 Std.

**Treffpunkt:** Kletterhalle DAV Hameln

**Teilnehmerzahl:** 2-4

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeformular

**Beitrag:** 15 / 10 € (bei 2 / 3+ Teilnehmern)

**Leitung & Info:** Marco Knauer (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## C.5 Die Sturzungst besiegen

„Mach zu! Zuuuu! ... Noch zu´er!!!!“ Diese Sätze hört man auch in der Kletterhalle Hameln nicht selten.

In diesem Kurs soll es darum gehen, mit der Sturzungst realistisch umzugehen. Wir wollen herausarbeiten, an welchen Stellen das Stürzen gefährlich und wo man auch mal fallen darf. Beim Vorstieg geht es um die Frage der richtigen Klipposition. Auf der anderen Seite geht es auch darum, wie sich der Sichernde beim Stürzen verhalten sollte. Je nach Interesse der Teilnehmer hängen wir einen weiteren Kurstag an, an dem wir in eine höhere Kletterhalle fahren.



Nils testet die Haltbarkeit der Kletterwand, Foto: Martin Wolf

### Kursinhalte:

- Theoretische Berechnung des Sturzfaktors und der Sturzbelastung
- Gefahren beim Vorsteigen
- Richtig vorsteigen: Von wo klippe ich am besten?
- Richtig sichern: Der Unterschied bei verschiedenen Sicherungsgeräten. Wie verhalte ich mich wann am besten?
- Sturztraining

<b>Termin:</b>	nach Absprache
<b>Ort:</b>	Kletterhalle
<b>Voraussetzungen:</b>	6. Grad UIAA im Vorstieg
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 8
<b>Anmeldung:</b>	mit dem Anmeldeformular
<b>Beitrag:</b>	15 / 10 / 10 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)

**Leitung & Info:** Nils Thiemann  
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## C.6 Ab ins Dach

Du bist schon gut in der Wand unterwegs, dir reicht aber nicht nur die Senkrechte, sondern du willst auch mal ins Dach oder gar unter der Decke klettern, dann bist du hier richtig. In diesem Kurs bekommst du ein paar Tipps, wie du dich im Dach besser stabilisieren und unter der Decke halten kannst. Wir werden zunächst im Boulderraum verschiedene Techniken erlernen und diese dann unter der Decke umsetzen. Ein wenig Fingerkraft solltest du mitbringen, denn ohne diese nützt dir die beste Technik nichts.

### Inhalte:

- Aus der Senkrechten ins Dach
- Aus dem Dach heraus wieder in die Senkrechte
- Techniken für das Klettern unter der Decke
- Sturztraining unter der Decke
- Klettern über'm Limit
- Kräftigungsübungen zur Stabilisierung



*Katrin mit Hook durchs Dach, Foto Nils Thiemann*

<b>Termin:</b>	nach Absprache
<b>Ort:</b>	Kletterhalle
<b>Voraussetzungen:</b>	6. Grad UIAA im Vorstieg
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 8
<b>Anmeldung:</b>	mit dem Anmeldeformular
<b>Beitrag:</b>	15 / 10 / 10 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)

**Leitung & Info:** Nils Thiemann  
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## C.7 Vorstieg am Fels (mit Klemmkeilen & Co.)

Ihr seid keine Anfänger mehr und wollt eigenständig am Fels klettern können. Ziel des Kurses ist der sichere Umgang mit Klemmkeilen & Co. und der selbst abgesicherte Vorstieg in leichten Routen.



Foto: Christian Katlein

- Termine:** 07.04. / 08.04.2018 oder nach Absprache  
gern auch in der Woche, falls möglich!  
Bei Bedarf weitere Termine möglich.
- Ort:** Ith (Weserbergland)
- Voraussetzungen:** Beherrschen der Sicherungstechniken,  
Toprope mindestens Grad IV UIAA
- Anmeldung:** bis 09.03.2018 mit dem Anmeldeformular
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (z.B. ATC),  
HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile,  
Expressschlingen, Nut-Tool
- Teilnehmerzahl:** max. 4
- Beitrag:** 60 / 50 / 40 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)
- Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung
- Leitung & Info:** Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## C.8 DAV-Kletterschein

In diesem Kurs hast du die Möglichkeit, eine Prüfung für einen DAV-Kletterschein abzulegen. Dieser Schein ist in manchen Kletterhallen Voraussetzung für den Einlass.

Der Kurs splittet sich in zwei Teile. Am ersten Abend werden die Prüfungsinhalte vermittelt. Dazu gehören u.a. richtig einbinden, sichern, vorsteigen. Anschließend kann geübt werden und dann die Prüfung abgelegt werden.



- Termine:** Sprechen Sie unsere Fachübungsleiter an
- Ort:** Kletterhalle der Eugen-Reintjes-Schule
- Voraussetzungen:** Sicher im 4. Grad UIAA
- Teilnehmerzahl:** max. 6
- Beitrag:** 10 €

## C.9 Klettertechnik Spezial: Rissklettern

Jede Klettertour am natürlichen Fels kann Risspassagen enthalten.

Rissklettern ist keine Zauberei, sondern Technik: Wer Risse „klemmen“ kann, hat in Risspassagen kein grundsätzliches Problem.

Kursinhalt sind die verschiedenen Risstechiken von Fingerriss bis Spreizkamin.

- Termin:** 15. / 16. 09. 2018 oder nach Absprache, gern auch in der Woche, falls möglich!
- Ort:** Harz oder Ith
- Voraussetzungen:** Toprope Grad VI UIAA
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe (möglichst knöchelhoch!), Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Friends, Risshandschuhe oder Tape (empfehlenswert, da Harzfels sehr rau!), Expressschlingen (weitere Details bei der Vorbesprechung)
- Teilnehmerzahl:** max. 4
- Anmeldung:** bis 17.08.2017 mit R. Leiwesmeier Kontakt aufnehmen
- Beitrag:** 60 / 50 / 40 € (bei 2 / 3 / 4 Teilnehmern)
- Leitung & Info:** Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)





## C.10 Sicherungskurs Klettern

Wer noch nie geklettert oder gesichert hat, ist hier richtig.

Wir bieten einmal im Monat einen Sicherungskurs für Anfänger an, bei dem du an zwei aufeinander folgenden Terminen lernst, was für das Sichern und Klettern wichtig ist. Nach dem Kurs bist du in der Lage, andere zu sichern und selber zu klettern. Natürlich stehen die Übungsleiter auch nach dem Kurs weiter zur Verfügung und werden dich mit Rat und Tat unterstützen, bis du sicher im Umgang mit dem Equipment bist.



Peter Gutzeit, Foto: Marc Kappel

<b>Termine:</b>	10. und 17. 01. 2018 - Nils 07. und 14. 02. 2018 - Marco 07. und 15. 03. 2018 - August 18. und 25. 04. 2018 - Sven 02. und 09. 05. 2018 - Marc oder Peter 06. und 13. 06. 2018 - Marc oder Peter 15. und 22. 08. 2018 - Marc oder Peter 05. und 12. 09. 2018 - Michael 17. und 24. 10. 2018 - Marc oder Peter 07. und 14. 11. 2018 - Karin 05. und 12. 12. 2017 - Rainer L.
<b>Ort:</b>	Kletterhalle Hameln
<b>Zeit:</b>	je mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
<b>Kosten:</b>	10 €
<b>Anmeldung:</b>	ohne Anmeldung
<b>Leitung &amp; Info:</b>	Wechselnd



## C.11 Alpinbasiskurs

Thema ist gehen im weglosen Gelände, Fixseil gehen, Abseilen, Ablassen, Ausrüstungskunde, eventuell einen Klettersteig.



*Achim sichert Hartmut an den Cinque Torri,  
Foto: Nils Thiemann*

<b>Termin:</b>	27.5.2018
<b>Ort:</b>	Steinbruch Salzhemmendorf
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Ausrüstung:</b>	Klettergurt, Helm, Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner Fehlendes Material kann von der Sektion geliehen werden
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 4
<b>Anmeldung:</b>	mit dem Anmeldeformular
<b>Beitrag:</b>	30 / 25 € (bei 2 / 3-4 Teilnehmern)
<b>Leitung &amp; Info:</b>	Martin Koch (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## T.1 Skitourengruppe



Foto: Rainer Veeh

Im letzten Winter waren wir im tiefen Neuschnee im Harz unterwegs (vgl. den Bericht auf Seite 70).

Auch diesen Winter wollen wir wieder in den Harz. Gute Kondition für 6 bis 7 Stunden auf Langlaufskiern und eine eigene Langlaufausrüstung sind Voraussetzung.

Zwei Termine stehen schon fest.

<b>Termin:</b>	13.01.2018 und 10.02.2018
<b>Ort:</b>	Harz
<b>Kosten:</b>	Fahrtkosten
<b>Anmeldung:</b>	Direkt bei Jörg Walter
<b>Leitung &amp; Info:</b>	Jörg Walter (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)

Wer Lust hat, alpine Skitouren zu gehen, kann sich gerne bei mir melden.



## T.2 Pfingsten 2018: Klettern und Wandern im Elbsandsteingebirge

Pfingsten: Klettern und Wandern im Elbsandsteingebirge! Wir wollen wieder dorthin, weil uns Sandsteingipfel in herrlicher Natur locken: Uns „Alte“ und Ältere immer noch seit 1961 zum 57. Mal!

Auch die Jungen finden das Klettern an den freistehenden Sandsteingipfeln ohne Anstehen und Umlenkhooken spannender und entspannender als z.B. in ihren heimatlichen Klettergärten. Dazu ist das selber Absichern mit Knotenschlingen eine extra Herausforderung mit Selbsteinschätzung und -Verantwortung, denn Ringhooken sind rar.

Trotzdem, das Interesse ist groß, deshalb unbedingt bis 31.1.2018 bei mir anmelden!!

**Ausrüstung:** Zu den Felsen und bei nassem Wetter wird oft gewandert, deshalb entsprechende Kleidung. Die üblichen Klettersachen ohne Keile, Friends und Chalk. Ein Knotenschlingensortiment und einen weichen „Stopfer“ dafür! Literaturempfehlung dazu: „Kinderkopf und Affenfaust“, die neuste Auflage, Verlag Geoquest.



*Hartmut Ahlbrecht in den Sandsteinfelsen*

**Voraussetzungen:** Kletternachstieg im 4. Grad, absolut sicheres Abseilen und gute Nerven, denn es wird nur an freistehenden Gipfeln geklettert und abgeseilt.

- Empfehlungen:** Die Vorsteiger sollten das Legen von Knotenschlingen schon „Zuhause“ ernsthaft üben!!
- Termin:** 19.05. bis 21.05.2018, Anreise 09.05., längerer Aufenthalt ist möglich.
- Ort:** „Spukschloss“ in Markersbach
- Voraussetzungen:** Nachstiegminimum im 4. und 5. Grad, sicheres Abseilen, „draußen“!
- Kosten:** 26 € (HP), Bettwäsche 6 €, Sandwiches für Tagsüber ca. 2,50 €
- Quartier:** Bildungsstätte „Spukschloss“, Buchenhain 34, 01816 Bahratal-Markersbach, Tel.035023 62844, E-Mail kasimir@djo.de
- Anmeldung:** bis Ende Januar bei Hartmut  
05151/63947, mobil 0174/5126550, hahlbrecht@kabelmail.de
- Reiserücktritt:** Ist möglich, aber mit Kosten verbunden, denn das Quartier ist immer ausverkauft.
- Haftungen, Risiken, Verantwortung übernimmt jeder selbstständig. Keine Sektionstour!**

**Fahrtempfehlung:** Mit PKW-Fahrgemeinschaften über HI, dann Schnellstraße B6 nördlich des Harzes bis Bernburg, dann BAB über Halle, Leipzig, Dresden West Richtung Prag BAB 17 abbiegen, Ausfahrt Nr.7, Bahratal, Berggießhübel, Bahratal, Markersbach, (Buchenhain 34).

Hartmut Ahlbrecht



## T.3 Gemeinschaftskletterwoche 2018

### Wilder Kaiser

Nach den sportlichen Klettertouren an den Cinque Torri gibt es 2018 die Möglichkeit, am Totenkirchl Erfahrung in alpinen Klassikern zu sammeln.

Im „Pause Winkler – Im extremen Fels“ findet sich auf Seite 104 die Beschreibung der Erstbegehung der Direkten Westwand (Dülfer), V+,A1 / 400 m Wandhöhe. Hier der Kommentar von Manfred Sturm aus oben genannter Beschreibung: *„Der erste Triumph des Mauerhakens am alpinen Scheideweg zwischen Paul Preuß und Hans Dülfer, dennoch eine Glanzleistung freier Kletterkunst. Im Gegensatz zu vielen modernen Direttissimas wurde Dülfers ideale Direkte der Wand abgerungen – nicht aufgezwungen. Trotz Nasenquergangs ... Musterbeispiel einer großen klassischen Kalkführe.“*



Klaus Zylla am Kopftöerlgrad Foto 2 Seilschaft

Ich wünsche uns Wetterglück wie in den vergangenen Jahren. Es gibt sicher keine Langeweile!

- Termin:** 21.07.2018 bis 29.07.2018  
**Unterkunft:** Stripsenjochhaus  
**Anreise:** in Fahrgemeinschaften  
**Anmeldung:** bis zum 12.04.2018  
**Vorbereitung:** 10.04.2018 19:00 Uhr in der Sumpflume  
**Orga und Info:** August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## T.4 DAV Hameln Schneeschuhwanderung 2018

Länge der Wanderung: ca. 14 km

Der Tag der Wanderung wird per SMS bekannt gegeben. Eine Anmeldung mit Bekanntgabe einer SMS-fähigen Telefonnummer ist daher unbedingt bis zum 05.01.2018 erforderlich.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften werde ich eine Telefonliste der Teilnehmer verteilen.

Schneeschuhe können bei der Sektion ausgeliehen werden.

Für die Wanderung ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Am Schluss der Wanderung ist eine Einkehr geplant.



*Foto: August Becker*

- Treffen:** 10:30 Uhr in Willingen (Upland)  
Parken am Ende der Straße in das Hoppecketal
- Wann:** An einem Samstag oder Sonntag im Januar oder Februar
- Orga und Info:** August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)  
Mobil: 0151 / 7016 0881



## T.5 Karwendel Höhenwege Wanderung von West nach Ost

Über den Panorama-Höhenweg der Karwendel-Nordkette, fantastische Ausblicke auf die Tuxer und Stubai-er Alpen, erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Wir starten in Seefeld Bergstation Härmeler und von der Reiter Spitze zur Nördlinger Hütte.

Ab hier geht es über den Freiunger Höhenweg bis zum Solsteinhaus. Tages-tour auf den Großen Solstein und weiter auf den höheren Kleinen Solstein.

An nächsten Tag geht es Richtung Möslalm und auf den Gipfelstürmerweg bis zum Frau-Hitt-Kar. Von hier über den Schmidhubersteig zur Seegrube. Über den Panoramaweg zur Mandlscharte und von hier Abstieg zur Pfeishütte. Es folgen zwei Tagestouren eine über die Rumen-Spitze mit herrlichen Tiefblicken auf das Inntal, die andere führt zur Stempeljochspitze und in einer Runde zur Hütte zurück. Der Abstieg führt uns über die Möslalm nach Scharnitz.



*Foto Großer Solstein mit Jugendlichen Foto von Martin Koch*

<b>Termin:</b>	28.06. bis 05.07.2018
<b>Anmeldung:</b>	mit dem Anmeldeformular
<b>Anreise:</b>	in Fahrgemeinschaften
<b>Beitrag:</b>	130 / 85 / 70 € (bei 4-5 / 6-8 / 9-10 Teilnehmern)
<b>Orga und Info:</b>	Martin Koch (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## Vorstellung der Trainer unserer Sektion



### August Becker

*Trainer C Bergsteigen und Trainer B Klettersteig*

Hallo, mein Name ist August Becker, ich bin 1952 geboren und seit 1979 mit Beatrix Becker verheiratet. Wir haben vier erwachsene Kinder und inzwischen neun Enkelkinder. Wann immer möglich, bewege ich mich in der freien Natur.

Meine Passion gilt daher dem Wandern, besonders auf Trekking-Touren, dem Felsklettern in jeder Spielart und dem Klettern in der Halle. Im Winter bin ich gerne auf Schneeschuhen unterwegs.

Ich bin gerne in Gesellschaft und gebe mein Wissen weiter. Deshalb habe ich 2009 die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen und 2017 zum Trainer B Klettersteig abgeschlossen. Meine schönsten Trekking-Touren waren bisher der GR 20 auf Korsika, der GR 10 in den Pyrenäen, die Bergell-Runde und die Rätikon-Runde. Meine schönsten Klettertouren waren bisher der Voie Madier an der Dibona im Ecrin (2005), die Via Felici an der Spazzacaldeira im Bergell (2006, 2007 und 2008), die Nordkante am Piz Badile im Bergell (2006, 2007 und 2016) und der Stüdl-Grat am Großglockner (2014).



### Dietmar Kastning

*Trainer B Alpinklettern*

Hallo, ich heiße Dietmar Kastning, wohne in Pollhagen bei Stadthagen und klettere seit 1985 und bin seit 1991 Trainer B Alpinklettern.

Seit gut 30 Jahren habe ich mein eigenes "Trainingscentrum" auf dem Dachboden. Gehe gerne Sportklettern (nicht so der Hallenkletterer und "Projektierer"), versuche aber, auch jedes Jahr das eine oder andere alpine Wunschziel zu verwirklichen, da mir das Erlebnis und die "wilde" Natur beim Klettern sehr wichtig sind. Im Laufe der Jahre ist da schon ein bisschen was zusammen gekommen, zwischen Stetind im Norden, Mt. Sarmiento und Patagonien im Süden, El Capitain im Westen und Ama Dablam im Osten.



### Doreen Wilp

*Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Hallo, ich bin Doreen Wilp!

Im Studium, ich glaube im Jahre 2000, bin ich dem Sportklettern verfallen! Seit 15 Jahren bin ich Trainer C im Bereich Sportklettern und versuche mal mehr und mal weniger in Schule und Verein Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Sport zu begeistern! Zur Zeit leite ich mit Nils Thiemann gemeinsam die Familiengruppe beim Klettern! Eine super Sache, Familie und Hobby zu vereinen!



**Grietje Gelück***Kletterbetreuerin*

Hallo, ich bin Grietje Gelück (37 Jahre) und bin seit 2012 Kletterbetreuerin. Hauptsächlich nutze ich diese Qualifikation für meinen Beruf als Sportlehrerin, aber hier und da wirke ich auch in unserer Sektion mit. Ich genieße draußen gut abgesicherte Routen, mag aber auch Sportklettern oder Bouldern in der Halle. Neben dem Klettern bin ich gerne auf vielfältige Weise draußen ausdauernd unterwegs.

**Jörg Walter***FÜL Skibergsteigen*

Ich bin 58 Jahre alt und bin FÜL Skibergsteigen. Seit über 40 Jahren mache ich regelmäßig Skitouren in den Alpen. Zur Zeit liegen meine bevorzugten Tourenziele in der Schweiz in Graubünden und in der Ortlergruppe.

**Karin Dennhardt***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Jugendleiterin Sportklettern*

Mein Name ist Karin Dennhardt. Ich bin 56 Jahre alt, Trainerin C Sportklettern und Jugendleiterin.

Als Jugendreferentin bin ich Mitglied des Vorstandes. Seit 2009 leite ich gemeinsam mit anderen wechselnden Trainern und Jugendleitern unsere Jugendgruppe C „Die Spinnen“.

Ich klettere seit 32 Jahren, am liebsten draußen am Naturfels, gerne auch im Sommer in den Alpen. In der Wintersaison sieht man mich jedoch auch mal mittwochs beim Hallenklettern.

**Marc Kappel***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Ich bin Marc und vor 13 Jahren aus dem Ruhrgebiet nach Hameln gekommen und seit 14 Jahren begeisterter Kletterer. Seit etwa 10 Jahren bin ich als Übungsleiter tätig und kümmere mich als Hallenreferent auch um unsere Kletterhalle. Als Ausbildungsreferent bin ich auch fast ebenso lang im Vorstand aktiv.

**Marco Knauer***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Geboren: 19.01.74

Familie: verheiratet und zwei Kinder

Hobby's: Klettern, MTB, Reisen

Dem Klettersport verfallen seit 25 Jahren



### Martin Koch

*Trainer C Bergsteigen*

Hallo, ich bin Martin Koch, komme aus Hildesheim, bin 54 Jahre alt, begeisterter Bergsteiger und neu bei euch.

Ich bin seit 27 Jahren im Alpenverein, davon seit 23 Jahren FÜL Bergsteigen. In dieser Zeit habe ich Ausbildungen geleitet und Gruppentouren in den Alpen durchgeführt. Von der Schneeschuhwanderung, über Klettersteige bis hin zur Hochtour war ich in den verschiedensten Regionen unterwegs. Mein persönliches Highlight war eine private Reise mit russischen Bergsteigerfreunden zur Besteigung des Elbrus. Ich freue mich, euch kennenzulernen und auf unsere Zusammenarbeit.



### Michael Strohmeyer

*Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Michael Strohmeyer, Lehrer für Kunst und Deutsch, klettere seit 2008 mit meinen Kindern. Gerne drinnen in der Halle, draußen im Ith oder im Frankenjura. Ebenfalls im Urlaub auf Kreta, in Kroatien oder an dänischen Betonbunkern.

Seit 2011 Übungsleiter/Trainer C, nehme Kletterscheine ab und gebe Anfängerkurse in der Halle und am Fels („Aus der Halle an den Fels“).

Ich lerne immer noch dazu, wenn ich mit meinem „kleinen“ Bruder klettere, der viel besser ist.



### Nils Thiemann

*Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Jugendleiter Sportklettern*

Hallo, mein Name ist Nils Thiemann und ich bin 36 Jahre alt. Vor gut 13 Jahren habe ich das Klettern in England für mich entdeckt, wo es keinerlei Bohrhaken gibt und selbst Stände eigenständig abgesichert werden müssen.

Geprägt von dieser Tradition bin ich sehr begeisterter Alpinkletterer, aber auch gerne in Sportklettergebieten unterwegs, wo ich auch gerne mal an meine Grenzen gehe.

Durch die Kinder ist die Zeit für die Kletterei zwar etwas weniger geworden, aber durch die Familiengruppe, die ich seit mehreren Jahren mit Doreen leite, lassen sich Familie und Klettern prima verbinden.

Vor etwa 6 Jahren habe ich die Ausbildung zum Trainer C abgeschlossen und vor 2 Jahren die Qualifikation zum Jugendleiter erlangt. Ich freue mich auf tolle Aktionen mit euch im kommenden Jahr. Neben der Tätigkeit als Trainer bin ich seit mehreren Jahren 2. Vorsitzender der Sektion.

**Rainer Kreibaum***Routenbauer*

Hallo, ich bin Rainer Kreibaum.

Ich bin 47 Jahre alt, war schon immer sportbegeistert und habe über Geräteturnen, Leichtathletik, Handball und Volleyball dann vor 6 Jahren die Liebe zum Klettern entdeckt.

Neben dem Hallen-, dem Felsklettern und der Boulderei habe ich mich auch sehr schnell für die Routenplanung interessiert und bin nun seit 3 Jahren für den DAV offiziell als Routenbauer tätig.

**Rainer Leiwesmeier***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Trainer B Alpinklettern*

Seit mehr als 40 Jahren klettere ich mit großer Freude an kleinen Felsen und großen alpinen Bergen. Am intensivsten und schönsten erlebe ich das Klettern immer, wenn der Fels nicht mit Bohrhaken „bespickt“ ist, sondern wenn ich für meine Absicherung durch den Einsatz mobiler Sicherungen wie Klemmkeilen, Schlingen, Friends etc. selbst sorgen muss: Man kann auch ohne gebohrte Haken sicher klettern!

Mein bevorzugtes Anliegen als Ausbilder ist es, dieses eigenverantwortliche Klettern selbst abzusichernder Kletterrouten als eine Art Auseinandersetzung mit der Natur zu vermitteln.

Ein weiteres besonderes Anliegen als Ausbilder ist es mir, auch für geistig und körperlich behinderte Menschen die Möglichkeiten zu bieten, dass sie durch Klettern prägende Erlebnisse erfahren können.

Seit 2013 bin ich zusammen mit Karin Dennhardt für die Jugendgruppe „Die Spinnen“ (Jugendliche 12 bis 16 Jahre) aktiv und freue mich darüber, wenn ich den Jugendlichen etwas aus meiner jahrzehntelangen Bergsteiger-Erfahrung weitergeben kann.

**Ralf Buchtal***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Geboren in Hameln, aber erst spät, fern der Heimat und der Felsen die Kletterleidenschaft entdeckt.

Klettere viel an Plastik, aber am liebsten am Fels. Habe in Lübeck Kinder, Jugendliche und Studenten beim Klettern betreut und den Kletterturm instandgehalten.



### Sven Schädlich

*Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Ich habe an der TU Clausthal Energietechnologien studiert und dort das Klettern angefangen. Einige Kommilitonen sind gute Freunde geworden, mit denen ich immer wieder in den Urlaub fahre. Den Trainerschein habe ich an der Uni gemacht, da ein neuer Obmann für die Klettergruppe benötigt wurde. Nebenbei arbeite ich in der Kletterbar Hannover. Nun möchte ich mich auch in meiner Heimatsektion engagieren.

Ich finde Kletterhallen zu Trainingszwecken super, gehe allerdings lieber draußen klettern.

## Vorstellung der Jugendleiter der Sektion



### Hannes Schulte

*Jugendleiter Sportklettern*

Ich habe vor etwa 5 Jahren mit dem Klettern in der Jugendgruppe angefangen und nach 2 Jahren meine Jugendleiterausbildung gemacht, um bei der Leitung der immer größer werdenden Gruppe tatkräftig mitzuhelfen. Somit bin ich auch hauptsächlich in der Halle tätig, auch wenn mir das gelegentliche Rausgehen mit der Gruppe oder die Freizeiten besonders wichtig sind, da man dort meist viel mehr erleben kann als in der Halle.



### Jonathan Stoll

*angehender Jugendleiter Sportklettern*

Ich heiße Jonathan Stoll und ich bin 18 Jahre alt. Klettern ist schon ewig meine Leidenschaft, am liebsten klettere ich draußen in der Natur, aber natürlich auch in der Halle.

Ich bin jetzt bereits seit fast 10 Jahren in der Jugendgruppe aktiv. Anfang 2018 werde ich dann meine Ausbildung zum Jugendleiter antreten.

**Justin Brackhahn***Jugendleiter Sportklettern*

Vor etwa vier Jahren hat der Klettersport eine Begeisterung in mir geweckt, die bis heute anhält und vermutlich auch nie abschwächen wird. Diese versuche ich neben den fachlichen Kompetenzen sowie der Freude an Sport und Bewegung an unsere Jugendlichen weiterzugeben. Außer mit Sport- und Alpinklettern beschäftige ich mich in meiner Freizeit mit Laufen, Wandern, Mountainbiken und Fotografie.

**Leonie Schefe***angehende Jugendleiterin Sportklettern*

Hallo, ich bin in der Jugendgruppe am Freitag aktiv und klettere seit ca. 10 Jahren. Im kommenden Sommer werde ich meinen Jugendleiterschein vom DAV machen.

**Luisa Pöhlmann***angehende Jugendleiterin Sportklettern*

Ich bin Luisa Pöhlmann und habe erst vor einem knappen halben Jahr Klettern als meine Leidenschaft entdeckt. Das macht mir so viel Spaß, dass ich im Sommer meinen Jugendleiter im Sportklettern machen werde. Besonders viel Spaß macht mir das Klettern draußen am Felsen an der frischen Luft!

**Sascha Veeh***Jugendleiter Sportklettern*

Mein Name ist Sascha Veeh, ich habe im Jahr 2010 angefangen, in der Jugendgruppe zu klettern, seitdem habe ich an einigen Kletterausfahrten in den Harz (Im Winter zum Skifahren) oder Sachsen teilgenommen und wuchs Jahr für Jahr mehr in die Gruppe hinein, bis ich mich 2016 entschloss, die Ausbildung als Jugendleiter zu durchlaufen und so einen Teil dem Verein zurückzugeben bzw. ihn weiter zu unterstützen.



## Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen

Anfangs das Programm sorgfältig lesen und überlegen, welcher Kurs Spaß machen könnte und ob man für diesen die notwendigen Voraussetzungen mitbringt. Bevor die Anmeldung abgeschickt wird, bitte die Fachübungsleiter anrufen und sich erkundigen, ob noch ein Platz frei ist bzw. weitere Informationen einholen. Konto-Nr. auf dem Anmeldebogen beim Ausfüllen nicht vergessen, denn:

Der Teilnahmepreis wird im SEPA-Lastschriftverfahren nach vorheriger Ankündigung im Herbst abgebucht.

Dann die Anmeldung (s. folgende Seite) an die Postanschrift abschicken oder per Fax. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung. Fachübungsleiter nach Termin für Vorbesprechung fragen, falls dieser nicht bereits bekannt gegeben wurde.

Ganz wichtig: Solltet Ihr an dem Kurs doch nicht teilnehmen können, bitte den Fachübungsleiter informieren. Bitte auch die Teilnahmebedingungen berücksichtigen. Habt bitte Verständnis für die obigen Regelungen, ein so umfangreiches Programm erfordert leider ein wenig Formalismus. Viel Spaß und gutes Gelingen bei allen Kursen!

## Teilnahmebedingungen - Risikohinweis

Klettern und Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an unseren Kursen und Touren grundsätzlich in eigener Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Kurs- und Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit der entsprechende Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter Folge zu leisten. Gefährdet ein Teilnehmer entgegen den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter sich selbst oder andere, so sind die Kurs- bzw. Tourenleiter berechtigt, den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Ansprüche auf Ersatz oder Minderung der Kursgebühr können hieraus nicht geltend gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kurse und Touren keine Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreiserechts sind.

## Rücktritt

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungspauschale von 10 € zu zahlen. Bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher 30 %, bis eine Woche vorher 50 % der Kurs- bzw. Tourenggebühr, es sei denn, der Teilnehmer stellt einen Ersatzteilnehmer bzw. auf der Warteliste rutscht jemand nach. Ausgenommen sind Tages- und Wochenendkurse. Hier ist bei Rücktritt später als 2 Wochen vor Kursbeginn eine Rücktrittspauschale von 10 € zu bezahlen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Kursleiters sind wir berechtigt, eine Tour oder einen Kurs abzusagen oder das Ziel zu ändern. Im Fall einer Absage durch den DAV wird keine Kursgebühr erhoben. Bei vorzeitiger Abreise vom Veranstaltungsort (z.B. witterungsbedingt) hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Kostenerstattung. Der angegebene Preis für die Tour enthält keine Reisekostenrücktrittsversicherung.



## Anmeldung für Kurse

Deutscher Alpenverein  
- Sektion Hameln -  
Marc Kappel  
Heinrich-Lübke-Weg 11  
31787 Hameln  
Mail: marc.kappel@dav-hamel.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für den folgenden Kurs an:

Kurs: .....

Kurs Nr.: .....

Zeitraum vom: ..... bis: .....

Name, Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Sektion Mitgl.-Nr.: .....

Anschrift: .....

Tel.: (privat): .....

Tel.: (dienstlich): .....

E-Mail: .....

### **Notfallformular**

**Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse im Internet unter [www.dav-hamel.de](http://www.dav-hamel.de) an. Dort finden Sie auch aktuelle Änderungen.**

**Nutzen Sie dieses Formular nur, wenn Sie technische Probleme mit der Anmeldung haben.**





### Angaben des Zahlungspflichtigen:

Name, Vorname: .....

PLZ, Ort, Straße: .....

Deutscher Alpenverein  
Sektion Hameln e.V.  
c/o August Becker  
Flegesser Str. 23  
31848 Bad Münder

**Kombimandat für Teilnahmepreis**  
Erteilung einer Einzugsermächtigung und  
eines SEPA-Lastschriftmandats für den  
Zahlungsempfänger  
*Deutscher Alpenverein, Sektion Hameln e.V.*

Gläubiger-Identifikationsnummer des Deutschen Alpenvereins, Sektion Hameln e.V.

DE70 ZZZ0 0000 0216 98

Mandatsreferenz: Kursangaben und ggfs. Ihre Mitgliedsnummer

### Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V., widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

### SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V., Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V., auf mein / unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Diese Zahlungsart ist eine einmalige Zahlung.

### Kontoverbindungsdaten:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

DE . . . . . DE . . . . .

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

.....

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Zahlungspflichtigen/Verfügungsberechtigten





## Arbeitswochenende der Sektion Hameln

Am

**Samstag, den 07. April 2018**

wollen wir unseren alljährlichen Arbeitseinsatz im nördlichen Ith leisten. Wege sollen ausgebessert und Winterschäden beseitigt werden. Jede helfende Hand wird benötigt. Im Anschluss soll wie immer noch mal Hand an den Fels gelegt werden.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz auf dem Ith an der Straße Lauenstein  
Haus Harderode um 10.00 Uhr.

**Infos:** Reinhard Arndt (Error)  
Tel.: 05155 5589



*Bögi genießt die Zeit nach der Arbeit in der „S-Wand“, 6-, am Lochturm*



**Neudorff!**  
**Die Natur ist unser Vorbild.**  
**Die Umwelt**  
**unsere Verpflichtung!**

Damit Sie sich in Ihrem Garten bedenkenlos wohl fühlen, bietet Neudorff seit über 150 Jahren innovative, hochwirksame und umweltschonende Produkte für den naturgemäßen Garten und Balkon.

[www.neudorff.de](http://www.neudorff.de)



**NEUDORFF®**  
Freude am  
naturgemäßen Gärtnern



## Halleneintrittspreise

<b>Eintritt</b>	<b>Halbjahreskarte</b> <b>01.03. - 31.08. bzw.</b> <b>01.09. - 28.02.</b>	<b>Jahreskarte</b> <b>01.03 bis 28.02</b>
DAV-Mitglieder	30,- Euro	50,- Euro
DAV-Mitglieder anderer Sektionen	33,- Euro	55,- Euro
DAV-Mitglieder ermäßigt (Jugendliche unter 18, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende)	20,- Euro	35,- Euro

Gastkletterer zahlen für den Abend 2,- Euro



Euer Kletteranlagenreferent  
Marc Kappel



## Liebe Wanderfreundinnen und -freunde,

nun ist das Wanderjahr 2017 mit seinem sehr wechselhaften Wetter schon wieder vorüber. In diesem Jahr hatten wir auch sehr schöne Freitags- und Sonntagswanderungen in unserer Region. Auch einige Wanderungen, die über mehrere Tage gingen, wurden sehr gut angenommen.

Am 25. September haben wir unseren neuen Wanderplan für das Jahr 2018 erstellt. Es gibt sehr unterschiedliche Wanderungen mit Längen von 10 km bis 64 km, sodass für Jeden etwas dabei ist. Auch Mehrtageswanderungen sind wieder im Angebot: Wochenende im Solling, Harz und zum Kanstein. Für diese und auch einige andere ist jedoch eine rechtzeitige Anmeldung notwendig. Diese sind mit einem Sternchen \*) gekennzeichnet.

Seit Februar 2015 haben wir Kurzwanderungen von ca. 10 km in unser Programm aufgenommen, die sich inzwischen großer Beliebtheit erfreuen und sehr gut angenommen werden. Diese finden jeweils am ersten Freitag im Monat statt und sind besonders für „Wander-Einsteiger“ geeignet. Wir treffen uns immer um 11.00 Uhr in Hameln am Parkplatz vor dem Schulzentrum Nord an der Basbergstraße, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Seit letztem Jahr haben wir unseren Treffpunkt für Fahrgemeinschaften am Anwalts Haus Ostertorwall 9 aufgegeben, weil die meisten Wanderer direkt zum Treffpunkt der Wanderung gefahren sind. Wer weiterhin eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich aber gern beim jeweiligen Wanderführer melden, sodass auch nicht-motorisierte Personen teilnehmen können.

Unsere nun schon seit vielen Jahren traditionellen Wanderungen sind: Neujahrswanderung, Grünkohlessen, Schneeschuhwanderung (falls genügend Schnee vorhanden ist!), das Wochenende in der Moosberghütte im Solling, die Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Minden, Himmelfahrt, unser Wander-Wochenende in Altenbrak im Harz, die Zwei-Tages-Tour zur Kansteinhütte sowie die Adventswanderung. In diesem Jahr findet die Pymontaler Talumrundung bereits zum 29. Mal statt! Die Hamelner Talumrundung wurde dieses Mal durch eine 30 km lange Wanderung ersetzt, steht aber auch für 2018 wieder auf unserem Programm. Die beliebte Ith-Kamm-Wanderung wird in diesem Jahr zweimal angeboten - im Februar und im August.

Allen, die im letzten Jahr eine oder auch mehrere Wanderungen geführt haben, recht herzlichen Dank. Wir freuen uns, dass die Beteiligung überwiegend gut bis sehr gut war. Wer Interesse hat, einmal eine Wanderung zu führen, kann sich gerne an unsere Wanderwartin wenden. Wir würden uns über neue Wanderführer sehr freuen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, sich über unser Angebot zu informieren: Auf dem Anrufbeantworter (Telefon: 05153/803 059) werden die Wanderungen rechtzeitig angekündigt. Plakate werden bei der Sparda-Bank in Hameln in der Emmernstraße ausgehängt. Außerdem werden die Informationen in Bad Pyrmont (Bathildisstraße und Rathausstraße) veröffentlicht. Ferner können Sie sich regelmäßig am Donnerstag in der DEWEZET-Terminbörse sowie im Internet unter [www.dav-hamelnde](http://www.dav-hamelnde) unter dem Stichwort „Termine“ informieren. Weitere Fragen beantworten der jeweilige Wanderführer oder die Wanderwartin sicher gern.



Wir freuen uns auf das neue Wanderjahr 2018 und hoffen wieder auf eine gute Beteiligung. Auch Gäste und „Schnupperer“ sind uns weiterhin jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Wanderwartin

Jutta Göttling

## Wanderplan 2018

### Januar

Mo. 01.	12 km	Neujahrswanderung im Rohdental	Helmboldt
Fr. 05.	10 km	Kurzwanderung	Göttling
Sa. 13.	10 km	Grünkohlwanderung nach Hope (Fahrdienst)	Mäkeler / Göttling *)
So. 28.	30 km	29. Pyrmonter Talumrundung	Sandrau

### Februar

Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	Schmidt
Fr. 16. - So. 18.		Wandern und/oder Skilanglauf im Solling (Moosberghütte)	Sandrau / sofort *)
So. 25.	25 km	26. Ith-Kamm-Wanderung	Mäkeler

### März

Do. 01.		Jahreshauptversammlung DAV Sektion Hameln um 19.30 Uhr in der Sumpflume	
Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	Pohl
So. 11.	26 km	Über dem Tal der Emmer	Becker
So. 25.	20 km	Externsteine - Hermannsdenkmal - Falkenburg	Schmidt

### April

Fr. 06.	10 km	Kurzwanderung	Elle
So. 08.	15 km	Wanderung mit Simone und Peter	Haferkorn
So. 15.	25 km	Lerchenspornblüte durch Holzberg und Amtsberg	Helmboldt



So. 22. 16 km Gemeinschaftswanderung von und mit der Sektion Minden Mäkeler

## Mai

Fr. 04. 10 km Kurzwanderung Rembe  
So. 06. 20 km 7-Berge-Tour bei Sievershagen Henjes  
Do. 10. 28 km Himmelfahrtswanderung nach Lauenau Helmboldt  
So. 27. 20 km Ottensteiner Hochebene Mundhenke

## Juni

Fr. 01. 10 km Kurzwanderung Sust  
Sa. 02. 64 km/ 30 km 9. Hamelner Talumrundung oder Ersatzwanderung (s. Artikel auf Seite 39) Helmboldt  
So. 17. 25 km Breitenstein und Schiffberg Helmboldt

## Juli

Fr. 29.06. - So. 01. Harztouren ab Standquartier (Altenbrak) (Anmeldungen siehe Artikel auf Seite 45) Helmboldt  
Fr. 06. 10 km Kurzwanderung Jäger  
So. 08. 15 km Wanderung mit Merten Jäger  
So. 15. 20 km Vogler oder Umgebung Sust  
So. 22. 20 km Lippisches Bergland Sandrau

## August

Fr. 03. 10 km Kurzwanderung Göttling  
So. 05. 20 km Rumbecker Berge Mende  
So. 12. 19 km Hemeringen - Goldbeck und zurück Veeh  
So. 19. 25 km 27. Ith-Kamm-Wanderung Mäkeler

## September

So. 02. - Sa. 15. Wanderreise „Tour de Queyras“ (Frankreich) (s. Artikel auf Seite 41) Becker / bis 26.04. \*)  
Fr. 07. 10 km Kurzwanderung Bröstedt  
So. 09. 25 km Hilsbogen - Lippoldshöhle Schmidt  
So. 23. 20 km Lügde - Elbrinxen Rembe  
Mo. 24. Wanderplanbesprechung in der Sumpflume um 19.00 Uhr Göttling

## Oktober

Mi. 03. 12 km Wanderung im Klüt mit anschließendem Grillen Jäger / Vorstand



Fr. 05.	10 km	Kurzwanderung	Köcher
So. 14.	20 km	Wanderung mit Jörg	Moser
Sa. 27. - So. 28.	29km / 18 km	Hameln - Kansteinhütte und zurück (mit Übernachtung)	Mäkeler bis 10.09. *)

## November

Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	Vogt/Kampmeier
So. 11.	26 km	Um die Burg Sternberg	Becker

## Dezember

Fr. 07.	10 km	Kurzwanderung	Brunotte
So. 09.	8 km	Adventswanderung im Klütwald mit anschließender Kaffeestunde im Breckehof	Göttling
So. 16.	10 km	Schneeschuhwanderung im Harz oder Solling (nur bei entsprechender Schneelage)	Veeh

## Hinweise

- Bei den Wanderkilometern handelt es sich um Cirka-Angaben, um schon frühzeitig eine Zusatzinformation zu geben.
- Änderungen vorbehalten. Bitte Aushänge (Sparda-Bank Emmernstraße), Tageszeitung (Terminbörse - immer donnerstags) oder Internet unter der Rubrik „Termine“ beachten oder beim entsprechenden Wanderführer nachfragen.
- Für alle mit \*) gekennzeichneten Wanderungen ist eine verbindliche Anmeldung bis zum angegebenen Termin erforderlich!
- Für den Wanderplan 2019 werden wie immer freiwillige Wanderführer gesucht!
- Fahrdienstbestellung jeweils beim Schatzmeister.



## Ersatzwanderung für die ausgefallene Hamelner Talumrundung 2017

Die inzwischen schon zur Tradition gewordene Talumrundung von Hameln musste 2017 bedauerlicherweise ausfallen. Wolfgang, der Erfinder und Führer dieser großen Runde, leidet unter einem Fersensporn und war dadurch nicht imstande, die 64 km an einem Tag zu gehen. Als Ersatz bot er aber immerhin eine Ersatztour mit 28 km an. Er führte 26 Teilnehmer und drei Hunde auf versteckten und vergessenen Pfaden durch den Basberg, Schweineberg, Franzosenkopf und Heineberg. Unterwegs gab es immer wieder tolle Aussichten auf Hamelns Umgebung. Sogar Orchideen, leider schon weitgehend verblüht, waren zu entdecken. Das Wetter war prima, der Boden aufgrund der kräftigen Regenschauer am Vortag recht rutschig. Zum Abschluss gab es dann eine nette Schlusseinkehr im Biergarten vom Gasthaus Schliekers Brunnen.

Wolfgang Helmboldt



*Gruppenfoto auf der Ersatzwanderung, Foto: Helmboldt*

## 9. Hamelner Talumrundung 2018

Die für 2017 vorgesehene 9. Hamelner Talumrundung musste leider ausfallen. Im Jahr 2018 soll sie nun nachgeholt werden. Am Samstag, 2. Juni, soll es wieder durch die Wälder und Felder rings um Hameln gehen. Offen ist noch, ob die Originalstrecke mit 64 km (in der Karte violett) oder eine verkürzte Strecke (rot) von etwa 35 km gewandert wird. Das wird dann rechtzeitig vorher auf unserer Homepage im Internet und in der Tagespresse bekannt gegeben. Start ist in beiden Fällen am Breckehof in Hameln, Ziel die Gaststätte Schliekers Brunnen. Sofern die lange Strecke in Angriff genommen wird, wird es wieder einen Fahrdienst geben, der die Weitwanderer mit Getränken versorgt und bei Bedarf Aussteiger von den Zwischenstationen Anleger Hagenohsen, Friedhof Afferde oder Holtenser Warte zum Startpunkt, zum Bahnhof oder zum Ziel bringt.

Wolfgang Helmboldt



## Tour du Queyras durch das Land der Sonnenuhren

Eine Wanderung des DAV Hameln in den französischen Alpen

02.09. bis 15.09.2018

- Anreise:** In Fahrgemeinschaften.  
**Treffen:** Sonntag, den 02.09.2018 in Ceillac  
**Rückreise:** Samstag, den 15.09.2018 Abreise in Ceillac  
**Vorbesprechung:** Donnerstag, den 12.04.2018, 19:00 Uhr, in der Sumpflume Hameln.  
**Anmeldeschluss:** 26.04.2018

### Technische Anforderungen:

Schmale Wege, oft steil, trittsicheres Gehen auf markierten Steigen, Kondition für 10 Tageswanderungen von ca. 4 bis 7 Stunden (2 Pausentage). Wir wandern mit Tagesgepäck. Der Gepäcktransport für 1 Gepäckstück pro Person mit max. 11 kg wird organisiert.

- Voraussetzungen:** Die DAV-Mitgliedschaft ist erforderlich.  
**Teilnehmerzahl:** Mindestens 5, maximal 8 Teilnehmer.  
**Unterkunft:** Mehrbettzimmer/ Lager mit Halbpension  
**Kosten:** 60,00 € je Teilnehmer für Führung und Organisation.  
 Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung vor Ort trägt jeder Teilnehmer selbst. Bei Stornierung können zusätzliche Kosten entstehen.

### Geplante Stationen/Höhe:

Ceillac	1600 m
Saint-Véran	2020 m
Ref. Agnel	2580 m
La Monta	1663 m
Abriès (2 Nächte)	1583 m
Ref. Les Fonts de Cervières	2040 m
Souliers	1844 m
La Chalp (2 Nächte)	1685 m
Villargaudin	1804 m
Montbardon	1504 m
Ceillac	1600 m

- Informationen:** Hüttentrekking Band 3 Westalpen, Tour 17.  
 Siehe auch Seite 41 in diesem Heft.

- Leitung & Info:** August Becker (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 90)



## Tour du Queyras (Beschreibung der Tour)

**Eine Wanderung in den französischen Alpen durch das Land der Sonnenuhren  
Vom 02.09. bis 15.09.2018**

Im Westen begrenzt von der Dauphine erstreckt sich das Massiv du Queyras bis zur italienischen Grenze. Die Anreise zum Anfang unserer Wanderung erfolgt am einfachsten von Briancon aus nach Süden über die Nationalstraße N94 durch das Tal der Durance. Nach der Überquerung des Guil geht es auf der D902A weiter in Richtung Guillestre. Dann folgen wir der D902 durch die Gorges du Guil und erreichen schließlich über die D60 das Bergdorf Ceillac-en-Queyras (1639 m), Start und Ziel unserer Wanderung. Das Symbol des Queyras sind die Sonnenuhren, die an zahlreichen Fassaden zu bewundern sind und die Hoffnung auf gutes Wetter nähren. Wir bewegen uns auf der Tour immer oberhalb der 1000 m. Insgesamt sind etwa 6780 m im Auf- und Abstieg zu bewältigen.



Die Wege sind gut markiert und ohne besondere technische Schwierigkeiten zu begehen. Das mitunter schroffe Gelände setzt aber Trittsicherheit und Kondition auch für längere Tagesetappen voraus.

Das Queyras wurde 1977 zum Naturpark erklärt. Bei hoffentlich viel Sonnenschein wandern wir über die Gebirgspässe und lernen die schönsten Bergdörfer der Region kennen. Übernachten werden wir meist in einfachen Unterkünften für Wanderer in Mehrbettzimmern mit Halbpension. Einige Unterkünfte bieten ausschließlich Lager mit Hüttenstandard. Wegen fehlender anderer Unterkünfte werden wir auch einige Hotelübernachtungen haben. In der Region wird ein Gepäcktransport für Wanderer angeboten, den wir in Anspruch nehmen wollen.

Der genaue Ablauf der Tour 2018 kann erst nach Abschluss der Buchungen bekannt gegeben werden. Geplant ist die An- und Abreise jeweils am Wochenende sowie 13 Übernachtungen im Queyras.



## Wanderwochenende im Harz 2017

Die sommerlichen Wanderwochenenden im Harz haben schon eine lange Tradition, die vom unvergessenen Rudi begründet wurde und die Wolfgang seit Jahren fortsetzt. 2017 waren wir nun mit 18 Wanderinnen und Wanderern zum achten Mal in der Harzresidenz in Altenbrak im wunderschönen Bodetal. Für uns eine ideale Unterkunft, preiswerte Zimmer, eine schöne, überdachte Terrasse und ein „Partykeller“. Gleich nebenan gibt es mit der Jägerbaude ein nettes Lokal mit traditioneller deutscher Küche. Gern werden dort immer die frischen Forellen aus der Fischzucht in Altenbrak, direkt an der Bode, in verschiedenen Zubereitungsarten gegessen.



An der Hängebrücke, Foto: Helmboldt

Einige Teilnehmer reisen immer schon am Donnerstag an. Wolfgang war auch schon am Nachmittag des Donnerstag vor Ort und schaute sich zunächst die neue Attraktion, die mit 458 m derzeit längste Hängebrücke der Welt, an der Rappbodetalsperre an, denn diese war unser Ziel am nächsten Tag. Zwei Brüder aus der Gegend bieten inzwischen eine Reihe von Aktivitäten am Rappbodestausee an. Das sind Segwaytouren, u.a. zu den Tropfsteinhöhlen in Rübeland. Beim Wallrunning geht man kopfüber 43 m die Staumauer Wendefurth hinab. Die Megazipline ist eine Doppelseilrutsche von 1 km Länge. Man „fliegt“ im Klettergurt liegend mit 85 km/h und anfangs in 120 m Höhe hinab. Die spektakuläre, 100 m hohe Hängebrücke parallel zur Staumauer ist die neueste Attraktion. Um das noch zu steigern, gibt es von der Mitte der Brücke die Möglichkeit, den Gigaswing zu machen. Am starren Seil springt man zu einem 75 m Pendelsprung von der Brücke hinab. Das Wetter war nicht stabil und es gab leichten Regen. Dadurch war am Donnerstag ausnahmsweise nicht viel Andrang und Wolfgang nutzte die Gelegenheit, die Megazipline hinab zu sausen, was er immer schon mal machen wollte.

Nachdem am Freitagmorgen auch die restlichen Teilnehmer eingetroffen waren, ging es gleich los, immer an der Bode entlang zu den Stauseen. Angekommen begann es zu regnen. Wir mussten zunächst über die Staumauer und durch den anschließenden Tunnel, um Eintrittskarten für die Hängebrücke zu erwerben. Da die Brücke nahe und parallel zur



*Hängebrücke und Staumauer, Foto: Helmboldt*

Staumauer verläuft, konnten sich alle das schon mal anschauen. Bis auf zwei Teilnehmer entschlossen sich alle zum Gang über die Brücke. Es hörte zum Glück wieder auf zu regnen und wir konnten uns reichlich Zeit auf der Brücke lassen und die Aussicht genießen. Es war wetterbedingt auch kein allzu großer Andrang. Die Brücke schwankt ganz ordentlich und man muss durchaus immer mal wieder das Geländer benutzen. Den neu gebauten Picknickplatz hinter der Brücke haben wir gleich ausprobiert, bevor wir hinter dem Speicherbecken für das 80 kW Pumpspeicherkraftwerk durch schönen Mischwald zur Harzköhlerlei Sternberghaus weiter wanderten. Nach einer weiteren Rast führte unser Weg im großen Mühltal hinab. Wolfgang entdeckte einen neuen Wegweiser, welcher auf den Schieferbruchstieg hinwies. Wir entschlossen uns, diesen Weg auszuprobieren. Wie wir später von unseren Wirtsleuten erfuhren, wurde der Steig erst jüngst wieder frei geschnitten und gangbar gemacht. Er führt, teilweise sehr steil, zu einem herrlichen Aussichtspunkt hinauf, mit Blick auf einen Teil von Altenbrak. Ellen und Resi stürmten voran und waren nicht zu bremsen. Im Abstieg ging es zunächst ins kleine Mühltal und abschließend auf dem Philosophenweg zurück nach Altenbrak.



*Parkplatz für DAV-Mitglieder, Foto: Helmboldt*

Am Samstag fuhren wir in Fahrgemeinschaften nach Alexisbad Mägdesprung an der Selke. Anfangs noch bergauf führte uns die Wanderstrecke dann meist an einem kleinen Bach entlang hinab bis nach Ballenstedt. Der Bach wurde schon vor langer Zeit mehrfach aufgestaut. An einem der erstaunlich großen Seen mit schönen, blühenden Seerosen legten wir eine Pause ein. In Nähe des Sees entdeckten wir das Hinweisschild „Parkplatz DAV“. Das ist sicher nicht für Wanderer und Kletterer vorgesehen, vermutlich eher für einen Angelverein. In der Nähe von Ballenstedt liegt auf einem Hügel die 1908 in einem ungewöhnlichen, romatisierenden Stilmix errichtete Roseburg. Im Schlosscafé machten wir eine Pause und gingen dann auf der Fürstenallee nach Gernrode. Am Haltepunkt Osterteich der Selketalbahn verließen uns zwei Teilnehmerinnen und nutzen den Zug zurück nach Mägdesprung. Der Rest der



Wandergruppe nahm die 11 km immer bergan frisch unter die Wanderstiefel. Wieder mit Frauenpower von Martha, Resi und Ellen, welche die Führungsarbeit entschlossen leisteten, waren wir dann auch zügig wieder bei unseren Autos. Es war insgesamt eine schöne Runde, fast ohne Regen. Am Abend hat uns dann Resi einen lustigen Text - über die Vor- und Nachteile, Wanderführer zu sein - vorgelesen, der mit dem Fazit endete, doch kein Wanderführer sein zu wollen. Das war aber wohl nicht so ernst gemeint und sah am Nachmittag auch noch ganz anders aus.



Startrampe der Megazipline, Foto: Helmboldt

Am Sonntag war wie immer nur eine kleine Runde angesagt. Wolfgang hatte dazu zwei Türme hoch über Blankenburg vorgesehen. Den ersten Turm, den Ziegenkopf, konnten wir noch mit dem Auto erreichen. Auf oft schmalen Pfaden und über wacklige und rutschige Treppen ging es in ständigem Wechsel auf- und abwärts zur Wilhelm-Raabe-Warte. Der Turm war leider verschlossen, die umliegenden Gebäude ungenutzt und dem Verfall preisgegeben. Es ging auch zurück immer bergauf und bergab, am Bielsteinblick vorbei, zum Ziegenkopf. Nach einer abschließenden Einkehr im stilvollen Saal des Gasthauses steuerten alle wieder die Heimat an.

Wir hatten wieder ein schönes Wanderwochenende mit gemütlichen und unterhaltsamen Abenden. Es wurde auch wieder zu Wolfgangs Gitarre gesungen und je nach Bedarf intensiv mit verschiedenen Getränken gegen drohende Dehydrierung gekämpft. Wolfgang hatte ja bereits früher immer wieder bei Wanderungen darauf hingewiesen, dass man Dehydrierung sehr gut heilen kann.



Blick auf Altenbrak, Foto: Helmboldt

Wir hoffen sehr, dass Familie Vogel – zumindest für Gruppen – weiterhin ihre Zimmer offen hält und wir auch 2018 schöne Tage in Altenbrak und Umgebung verbringen können. Falls das doch nicht mehr möglich sein sollte, werden wir in Schierke beim Bruder von Herrn Vogel eine ähnlich schöne „Herberge“ buchen können.

Wolfgang Helmboldt



## Harzwochenende 29. Juni bis 01. Juli 2018

Auch im Jahr 2018 wollen wir die Tradition unserer Harzwochenenden fortsetzen. Wir werden noch einmal unser schönes Standquartier „Harzresidenz“ in Altenbrak bei Familie Vogel für zwei Nächte vom Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 01. Juli 2018 beziehen. Einige werden sicher wieder bereits am Abend des Donnerstag, 28. Juni anreisen. Es wird wohl der letzte Aufenthalt in der Harzresidenz sein, da Familie Vogel anschließend in den „Ruhestand“ gehen wird. Von Altenbrak aus starten wir wie immer zu drei Tagestouren im wunderschönen und abwechslungsreichen Ostharz. Die Streckenlängen werden um die 20 km betragen. Sofern eine längere Tour vorgesehen ist, wird als Alternative auch eine Abkürzung angeboten. Das Tempo wird so gewählt, dass alle mitkommen.

Die Übernachtung ist in Einzelzimmern und Doppelzimmern möglich. Es findet keine zentrale Buchung statt. Jeder, der teilnehmen möchte, muss selbst buchen. Das ist unter Tel. 039456/264 direkt bei Familie Vogel in der Harzresidenz möglich. Ggf. sollte man sich vorher paarweise verabreden. Eine frühzeitige Buchung sichert, dass auch ein Zimmer zur Verfügung steht. Um einen Überblick über die Anzahl Teilnehmer zu bekommen, bitte ich, nach Buchung auch mich zu informieren, Tel. 05151/53415 oder wolfgang.helmboldt@dav-hameln.de.

Wolfgang Helmboldt

## Eine gute Verbindung.

*Ihr kompetenter  
Ansprechpartner für  
moderne Elektrotechnik  
schon seit 1962.*

[www.radio-schulz.de](http://www.radio-schulz.de)

- LCD- und Plasma-TV • Hausgeräte mit Kundendienst • E-Check
- Elektroinstallation • Daten-Netzwerktechnik • Photovoltaik
- Sprechanlagen • Telekommunikation • Meisterwerkstätten
- Ladengeschäft mit über 800 m<sup>2</sup> und 20 Parkplätzen

**radio  
schulz**   
GmbH

Hildesheimer Str. 3-3a  
31789 Hameln / Afferde  
Tel. 0 51 51 / 1 50 55





## Übersicht aller Veranstaltungen in 2017

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Jan</b>	Mo W 1	Di	Mi	Do	Fr W	Sa	So	Mo 2	Di	Mi SK	Do V	Fr	Sa T.1 W	So	Mo
<b>Feb</b>	Do	Fr W	Sa	So	Mo 6	Di	Mi SK	Do V	Fr	Sa T.1	So	Mo 7	Di	Mi	Do
<b>Mär</b>	Do JHV	Fr W	Sa	So	Mo 10	Di	Mi SK	Do V	Fr	Sa	So W	Mo 11	Di	Mi	Do
<b>Apr</b>	So	Mo 14	Di	Mi	Do	Fr W	Sa C.7 Vorstieg Arbeit	So W	Mo 15	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>Mai</b>	Di	Mi SK	Do	Fr W	Sa	So W	Mo 19	Di	Mi	Do W	Fr	Sa	So	Mo 20	Di
<b>Jun</b>	Fr W	Sa A.2 W	So	Mo 23	Di	Mi SK	Do	Fr	Sa	So	Mo 24	Di	Mi	Do	Fr
<b>Jul</b>	So W	Mo	Di	Mi	Do	Fr W	Sa	So W	Mo 28	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>Aug</b>	Mi	Do	Fr W	Sa	So W	Mo 32	Di	Mi	Do	Fr	Sa Jugend	So W	Mo 33	Di	Mi
<b>Sep</b>	Sa	So W	Mo 36	Di	Mi SK	Do	Fr W	Sa	So C.2 W	Mo 37	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Okt</b>	Mo 40	Di	Mi W	Do	Fr W	Sa	So	Mo 41	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So W	Mo
<b>Nov</b>	Do	Fr W	Sa	So	Mo 45	Di	Mi SK	Do	Fr	Sa	So W	Mo 46	Di	Mi	Do
<b>Dez</b>	Sa	So	Mo 49	Di	Mi SK	Do	Fr W	Sa	So W	Mo 50	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

W : Wanderung

V : Vortrag

FK : Familienklettern

Arbeit : Arbeitswochen

**Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter [www.dav-ha](http://www.dav-ha)**



5	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
So	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
							4			V	JHV		W			
3														5		
	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi			
		W					V			W						
				8				Jugendfahrt			9					
10	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
							V			W						
				12							13					
11	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	
W	A.1		SK				C.4									
	16						W	17							18	
12	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
				T.2							W	A.2 Klettersteigwoche				
				Jugendklettern								C.11	22			
13	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
		W														
			25							26				Jugend	W	
14	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
W						T.3 Gemeinschaftsklettern										
	29						W	30							31	
15	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
K				W												
					34									35		
16	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	C.9								W	W						
		38								39						
17	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
		SK											W			
							43							44		
18	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
				47												
										48						
19	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		W														
		51								52						
20	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
																1

ende **JHV** : Jahreshauptversammlung **C.5** : Ausbildungskurs C.5 **SK** : Schnupperklettern



## DAV-Wanderwoche in der Slowakei in der Mala Fatra in Terchova-Stefanova

vom 16. bis 23. September 2017

### Teilnehmer:

Resi und Friedel Henjes  
Annette und Joachim Mundhenke  
Martha und Wilhelm Sandrau  
Christiane und Rainer Veeh

Bernhard Luig  
Inge Witte  
Bruno Zimmermann

Im Mai 2015 waren wir bereits in der Mala Fatra. Da es uns damals sehr gefallen hat, wollten wir dort noch einmal hinfahren. Dieses Mal sollte es im Herbst sein. Friedel hat alles organisiert, und wir sind am 16. September gestartet. Morgens um 5.00 Uhr ging die Fahrt von Lüntorf aus los. Friedel und Resi haben Inge und Bruno mitgenommen - wir beide Bernd. Die Fahrt ging über Eschershausen, Osterode, Nordhausen, von dort auf die A 38, dann die A 14 nach Leipzig, A 4 nach Dresden und Görlitz und danach wieder Richtung Polen. Nach einer kurzen Rast in Zgorzelec ging es weiter über Liegnitz, Breslau, Gleiwitz, Rybnik, dann auf der E 75 nach Ostrava, Cesky Tesin in Tschechien und weiter in die Slowakei nach Terchova-Stefanova.

Um 16.15 Uhr standen wir vor der Pension Muran. Achim, Annette, Christiane und Rainer waren schon da. Wir wurden sofort von Vlado und seiner Freundin Lutzka herzlich begrüßt. Dann gab es gleich die „Zeckenimpfung“, die im Laufe der Woche öfter wiederholt wurde - der Schnaps schmeckt prima! Danach bekamen wir die Zimmerschlüssel, und um 18.00 Uhr gab es Abendessen. Bei der Anreise war das Wetter noch gut!



Forellengrillen an der Pension Muran



Hütte auf dem Weg zum Velky Krivan

17. September. Um 8.15 Uhr gab es Frühstück, was immer sehr reichhaltig war. Um 9.30 Uhr sind wir dann zur Wanderung aufgebrochen. Heute ging es gleich von der Pension los. Der Weg ging sehr steil hoch zur Chata na Grúni-Hütte, Da hatten wir bereits 350 Höhenmeter hinter uns. Dort haben wir auf der Terrasse vor der Hütte Bier, Radler und andere



# Schöne Aussicht garantiert!

Maximaler Schutz und beste Sicht mit Brillen,  
Sonnenbrillen und Kontaktlinsen von becker+flöge.

Bäckerstraße 17 · Deisterstraße 42





Getränke verkonsumiert. Außerdem gab es Würstchen mit Brot, und Vlado hat noch Käse und andere Sachen hergerichtet. Danach sind wir auf einem anderen Weg zurückgegangen. Da es stark zu regnen anfang, mussten wir bei dem Weg sehr aufpassen und sind später an der Straße nach Stefanova zurückgegangen. Trotz Regenkleidung sind wir alle ziemlich nass geworden. Es gab dann wieder eine „Zeckenimpfung“. Nach dem Abendessen hat uns Vlado Videos von Tieren gezeigt.

18. September. Nach dem Frühstück ging es um 9.30 Uhr zur Abfahrt zum Parkplatz Chata Vrátna los. Dort sind wir mit der Gondel von 740 m auf 1.430 m hochgefahren. Von dort haben wir eine schöne Wanderung gemacht. Mit dem Wetter hatten wir auch Glück - die Sonne schien. Um 12.30 Uhr sind wir an einer Hütte angekommen, wo wir eingekehrt sind. Es hat alles prima geschmeckt. Nach der Mittagspause ging es dann zum höchsten Berg, dem Velky Krivan mit einer Höhe von 1.709 m. Am Gipfelkreuz hatten wir eine herrliche Rundumsicht und konnten schöne Fotos machen. Danach wanderten wir zur Bergstation zurück und konnten um 16.00 Uhr mit der Gondel zurückfahren.



*Auf dem Gipfel des Velky Krivan*



*Burg Orava*

Nach unserer Rückkehr in die Pension hat Vlado die Forellen vorbereitet. Dann gab es erstmal eine Weißweinprobe, und danach haben wir die Forellen über dem Feuer gegrillt und mit anderen Zutaten verspeist. Nach dem Essen sind dann alle - außer Lutzka und mir - in den Holzzuber zu einem gemeinsamen Bad unter freiem Himmel gestiegen. Es war wieder ein gelungener Tag. Auch am Abend gab es noch viel zu lachen.

19. September. Heute Morgen sind wir ca. eine halbe Stunde mit dem Auto zu einem kleinen Dorf gefahren, wo die Wanderung begann. Leider fand sie im Regen statt. Die Wege waren dreckig, schlammig und voller Wasserpfützen. Es ging kreuz und quer durch den Wald, und dabei wurden viele Pilze gesammelt, Haselnussstücke abgeschnitten und von Vlado angespitzt. Um 13.00 Uhr fanden wir einen Platz zum Grillen. Es wurde Holz gesammelt. Lutzka und Vlado haben die Spieße mit gefüllten Paprika, Würstchen, Zucchini und Äpfeln bestückt, und danach wurden sie über dem Feuer gegrillt. Gegen 14.30 Uhr sind wir dann zu den Autos zurückgegangen. Leider hatte der Regen nicht aufgehört, sodass wir ziemlich schmutzig geworden sind. Nach dem Abendessen haben wir noch zusammengesessen - es war wieder ein lustiger Abend.



20. September. Heute sind wir wieder einmal von der Pension losgegangen. Wir kamen an der Koliba Padziar vorbei zu einer Schlucht, sind dort hineingegangen und haben Fotos gemacht. Dann wurden wieder Pilze gesammelt, bevor es über Wiesen zu einem Weiler ging, wo wir einen Adler gesehen haben. Dort wurde die Mittagspause gemacht. Vlado hat wieder alles sehr schön hergerichtet: Schinken, Wurst, verschiedene Käsesorten, Paprika, Gurken und Brot - es war alles da. Danach wieder über Wiesen und durch Wald. Auf den Wiesen haben wir Parasolpilze gesammelt, die es zum Abendessen dazugab. Vlado kennt sich mit Pilzen sehr gut aus und hat uns viel erklärt. Heute ist es wenigstens trocken geblieben! Wir hatten heute auch das Glück, einige Feuersalamander zu sehen und zu fotografieren.

21. September. Heute hatte der Wettergott gar kein Einsehen - es hat stark geregnet. Vlado hatte aber ein Ersatzprogramm für uns. Wir sind zu einer Burg gefahren und haben das Orava Castle besichtigt. Es ging durch Terchova, Zázrivá, Parnizia, Istebene, Velická, Dolny, Kubin, über den Orava-Fluss, Knazia und Oravský. Im Burgrestaurant haben wir etwas getrunken und sind danach zur Burg hoch gegangen. Es ist ein imposantes Bauwerk. Wir sind 660 Stufen gegangen. Die Führung hat zwei Stunden gedauert - leider auf slowakisch, aber Vlado hat vieles übersetzt. Nach einem Mittagessen sind wir zurückgefahren. Auf dem Rückweg waren wir in einer Käserei. Wir haben eingekauft und im Restaurant noch Kaffee, heiße Schokolade und Kuchen verkonsumiert. Der Regen hat an diesem Tag leider nicht aufgehört, aber die Burg war ein Erlebnis.



*Rozsutec*

Am Abend gab es Lamm vom Spieß und Rotweinprobe. Um 19.00 Uhr kamen die Musiker - der Geigenspieler, den wir vor zwei Jahren schon erlebt haben, und ein Klavierspieler. Beide waren super, und es wurde viel getanzt. Wieder war es ein langer und schöner Abend.

22. September. Heute ist unser letzter Tag, und wir sind zum Ort Bulatovci Rogonovci gefahren und von dort losgegangen. An dem Schild „Kycerka“ auf 900 m haben wir Mittagspause gemacht. Vlado hat wieder alle sein Spezialitäten aufgetischt. Es gab Wein und zum Schluss einen Schluck Tatratea.

Heute ging es meistens über Wiesen. Vlado hatte auch an bestimmten Stellen Fotofallen angebracht. Es war wieder sehr nass. Nach einer Pause ging es runter, bis wir an der Krcma und Kycerava-Hütte ankamen. Dort sind wir eingekehrt und konnten auf der Terrasse sitzen. Auf dem Rückweg kamen wir nochmals an schönen Häusern vorbei.



23. September. Heute Morgen haben wir uns nach einem frühen Frühstück von Lutzka und Vlado verabschiedet, bevor es heimwärts ging. Leider hatten wir unterwegs wieder Starkregen. Die Fahrt in der Slowakei und in Tschechien war etwas spektakulär, weil wir nicht die richtigen Wege fanden, aber mit etwas Suchen hat es doch geklappt, und wir sind alle wohlbehalten wieder zuhause angekommen.

Wenn man vom Wetter absieht, waren alle anderen Aktivitäten wieder gut. Es wurde das Beste draus gemacht. Nochmals vielen Dank an Resi und Friedel und auch an Vlado und Lutzka, die uns gut betreut und bewirten haben.

Martha Sandrau

## Eine Freitag-Kurzwanderung vom Feinsten

1 Michelin-Stern ist einen Stopp wert, 2 Sterne einen Umweg und 3 Sterne (mehr gibt es nicht) sollen eine Reise wert sein.

Bei buntgefärbtem Herbstwald riefen Heidi und Bernhard nach Bad Nenndorf zu einer Kurzwanderung durch die Süntelbuchen- und Bubikopfallee in den nördlichen Deister. Es wurde eine 3-Sternewanderung bei Traumwetter. Alleine die nahezu 2 Dutzend 60-70 Jahre alten trutzigen Hexenbäume waren eine Reise wert. Es war ein Weg durch einen Zauberwald, in dem sich Riesen Buchen in alle Richtungen verbogen haben müssen. Man ist enttäuscht, dass man diesen Wald nach 20 – 30 m wieder verlassen und auf einer Wiese weiter gehen muss. Aber dann geht es schon wieder hinein in die nächste wirre Süntelbuchenallee. Da kann man nur: Gehen, stehen, staunen und dabei die Augen ganz weit aufreißen, um sich ja keinen dieser kreuz und quer gewachsenen Baumriesen entgehen zu lassen.

Und dann, weniger mächtig, aber dafür gepflegter kommt die Bubikopfallee. Hunderte von frisch frisiereten Bubikopfbäumen säumen den Weg bis zur A 2 und zur Cäcilienhöhe. Am Aussichtsturm, von dem man keine Aussicht hat, führte uns der nicht in der Karte verzeichnete Mountainbike-Trail gemächlich den Deister hoch Richtung Teufelsbrücke. Im bunt gefärbten Laub schimmerte immer wieder die Sonne auf den welligen schmalen Pat. Die Suche nach ihm war nicht unproblematisch. Hut ab vor den Mountainbikern, die so einen Pat geschaffen haben und vor dem Oberförster, der ihn genehmigt hat. Wir können diesen Weg nur jedem empfehlen, befürchten aber, dass ihn nicht jeder finden wird.

Rast auf den sonnenbestrahlten Bänken über der Teufelsküche mit Fernsicht und dann über die empfehlenswerte Bantdorfer Hütte (jetzt Deister Ranch) nochmals durch die Bubiköpfe und den Zauberwald. Wir standen wieder und rissen die Augen nochmals ganz weit auf.

In Gaststätten, in denen einem das Essen geschmeckt hat, geht man häufiger. Wir, alle Mitwanderer Ulla, Gesine, Inge, Ursula, Jörg und Merten, wissen, die Süntelbuchenallee (mit Rollator zu erreichen) sieht uns wieder.

Danke an Heidi und Bernhard für diese 3-Sternewanderung

Merten Jäger



# Offizielle Einladung

## zur

# Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung ist das höchste Organ der JDAV in der Sektion. Auf dieser werden die Delegierten für die Teilnahme am Bundesjugendleitertag festgelegt und der Jugendreferent gewählt, welcher gleichzeitig im Vorstand der Sektion für die Jugend tätig ist. Daher ist die Wahl für den JDAV sehr wichtig! Es wäre also schön, wenn möglichst viele von euch Jugendlichen (14 - 27 Jahre) zu der Jugendvollversammlung kämen.

Die Jugendvollversammlung  
findet  
am 26. Januar 2018  
um 17.30 Uhr  
in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule  
in Hameln statt.

### ***Tagesordnung:***

1. Begrüßung
2. Bericht des Jugendreferenten
3. Neuwahl des Jugendreferenten
4. Abordnung der Delegierten für die Sektion
5. Jugendfreizeit 2018
6. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung bitte bald, spätestens 4 Wochen vor der Jugendvollversammlung schriftlich an die Jugendreferentin einreichen.

Eine gesonderte Einladung ergeht aus Kostengründen nur noch über unsere Internetseite ([www.dav-hameln.de](http://www.dav-hameln.de)).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Jugendreferentin  
Karin Dennhardt



## Kletter-Jugend C – Die Spinnen

Wir sind eine Jugendklettergruppe ab 12 Jahren, die sich jeden Freitag außerhalb der Ferien von 16:00 – 18:00 Uhr in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule trifft. Nach gründlichem Aufwärmen und Dehnen steht bei uns natürlich das Klettern und Bouldern an erster Stelle.



*Es freuen sich auf Euch (v.l.nr.):*

*Leonie Scheffe, Rainer Leiwesmeier, Sascha Veeh, Hannes Schulte, Jonathan Stoll, Karin Dennhardt, Justin Brackhahn und Luisa Pöhlmann*

Bei uns könnt ihr alles lernen, was für das sichere Klettern in der Halle und am Fels nötig ist. Ihr könnt Kletterscheine für Toprope, Vorstieg und Outdoorklettern erwerben, an Wochenend- und Ferienunternehmungen teilnehmen, Freunde und Freundinnen finden, eure Angst überwinden, Verantwortung übernehmen, Erfolgserlebnisse bekommen, euren Körper in Form bringen, Spaß haben, chillen und euch ehrenamtlich als Jugendleiteranwärter engagieren. Wenn ihr dabei genug Erfahrung gesammelt habt und euch auch in der Zukunft

### ***Jugendleiter der Jugendgruppe C***

**Leitung: Karin Dennhardt**

**E-Mail: [karin.dennhardt@dav-hameln.de](mailto:karin.dennhardt@dav-hameln.de)**

**Telefon: 05751 957421**



für die Jugendarbeit im DAV einsetzen möchten, könnt ihr eine Jugendleiterausbildung bei der JDAV (Jugend des Deutschen Alpenvereins) absolvieren. In diesem Jahr hat dies unser neuer Jugendleiter Sascha Veeh erfolgreich abgeschlossen. 2018 werden Jonathan Stoll, Leonie Scheffe und Luisa Pollmann die Grundausbildung besuchen.

2017 waren wir zu einem Ski-WE im Harz, haben uns wieder an dem nun schon traditionell gewordenen Pfingstcamp der JDAV-Nord beteiligt, waren 5 Tage am Anfang der Sommerferien zum Klettern in Schierke (Harz) und mehrmals mit einer kleinen Gruppe an den Lüerdissener und den Holzener Klippen des Ith. Nicht zu vergessen: das alljährliche Weihnachtsklettern in der Halle am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien mit schönen Kletterspielen, Plätzchen essen, Saft trinken und Bilder von der vergangenen Saison anschauen.

Vom 23.-25.02.2018 werden wir wieder die Hochmoorbaude im Harz unsicher machen. Bitte drückt uns die Daumen, dass genügend Schnee liegt!

An Pfingsten 2018 wird wieder das JDAV-Nord-Camp auf dem Ith-Zeltplatz stattfinden.

Vom 28.06.-05.07.2018 fahren wir ins schöne Bielatal in der Sächsischen Schweiz, um das sehr spezielle Klettern an den unzähligen Sandsteintürmen zu genießen, zu wandern, eine Höhle zu erkunden und zu baden.

Vom 11.-12.08.2018 übernachteten wir wieder auf dem Ith, um uns mit der Bremer Jugendgruppe zu treffen und gemeinsam zu klettern und viel Spaß zu haben.

Nach Absprache können sich noch spontan kleinere Aktionen draußen in der Natur ergeben.

Leider ist unsere Gruppe immer noch so voll, dass wir 2018 wohl niemanden aufnehmen können.

Karin Dennhardt und Rainer Leiwesmeier

sowie Leonie Scheffe, Sascha Veeh, Hannes Schulte, Jonathan Stoll, Justin Brackhahn und Luisa Pöhlmann



## Sommerkletterfreizeit im Harz vom 25.-29.06.2017

Am Sonntag, 25. Juni 2017, brachen wir mit dem Bulli der Eugen-Reintjes-Schule und Rainers „Schneckenhaus“ in Richtung Harz auf. Wir, das waren die Jugendlichen Jonas, Lea, Max, Thore, Lara, Valerie, Fenja, Frederik, Timon, Philipp und Max, unsere Jugendleiter Hannes und Justin sowie Karsten, Rainer und Karin.



*Hannes und Lara auf der südl. Schnarcherklippe*



*Lara an der Seilbrücke*

Unser Ziel war die DAV-Hütte in Schierke. Zuvor wollten wir jedoch erstmal an der Marienwand im Okertal klettern. Der Wetterbericht war so lala, die Regenwahrscheinlichkeit recht hoch. Aber man kann ja auch Glück haben, und so parkten wir erst mal im Okertal, packten unsere Rucksäcke und wollten gerade losgehen, da ging stattdessen die Dusche los. Also bestiegen wir wieder die Autos und fuhren weiter nach Schierke, um uns dort in der Hütte einzurichten. Als die Sonne wieder rauskam, gingen wir los, um die Schnarcherklippen zu inspizieren, vielleicht würde der Fels ja schnell abtrocknen. Ein bisschen Wind und Sonne und schon könnten wir klettern!

Dort war dann aber alles quackenass, kein Wind und nur spärliche Sonne, dann wieder Regen. Also traten wir den Heimweg an, kochten ein leckeres Abendessen und verbrachten den Abend mit Karten spielen oder Süßigkeiten essen.

Montagsmorgen gab es um 8:30 Uhr leckeres Frühstück. Nachdem wir noch kurz gewartet hatten, dass es aufhören würde zu regnen, sind wir zu den Schnarcherklippen aufgebrochen. Nach ca. 30 Minuten kamen wir dort an und es wurden die ersten Routen vorgestiegen. Als mehrere Routen eingehängt waren, wurde eine Seilbrücke von den nördlichen zu den südlichen Schnarcherklippen aufgebaut. Darüber zu sausen war sehr lustig, jedoch trauten sich nicht alle von uns hinüber. Ansonsten gab es noch die Möglichkeit, sich in einer Hängematte zu entspannen oder über eine Slackline zu balancieren.

Nach einigen Stunden wurde einigen langweilig und sie gingen zurück zur Hütte. Während der Rest noch weiter kletterte, sind ein paar einkaufen gegangen, um ihre Vorräte an Süßigkeiten aufzustocken. Um ca. 20:00 Uhr gab es dann Spaghetti Bolognese. Danach haben wir begonnen, unsere Süßigkeitsvorräte zu vernichten.

(Lara und Lea)



Am Dienstag regnete es wieder. Erstmal. Vielleicht würde es ja noch aufhören und wir könnten wieder klettern? Also vertrieben wir uns die Zeit mit Doppelkopf und anderen Spielen. Dann hörte es auf. Die Sonne ließ sich sogar blicken. Noch etwas warten, damit der Fels abtrocknen könnte, dann wollten wir los. Leider regnete es dann aber von neuem und einige von uns fassten den Plan, doch lieber im nahe gelegenen Freibad von Elend baden zu gehen. Beim Baden würde man ja sowieso nass. So brach also ein Trüppchen auf, mehr oder weniger regensicher gekleidet. Einige kamen kurz darauf völlig durchnässt wieder zurück, die anderen hielten durch und vergnügten sich tatsächlich im Schwimmbecken, das erwartungsgemäß fast leer war.



*Südliche Schnarcherklippe Gipfelbucheintrag von Hannes*



*Lara und Justin am Ausstieg des Südwestweges (V) Kleiner Feuerstein*

Die übrigen wollten es lange nicht wahrhaben, dass wirklich nichts gehen würde, spielten noch lange Doppelkopf, brachen dann sogar mal auf zu den Schnarcherklippen, um dann endlich einzusehen, dass es diesmal wohl nichts werden würde mit Klettern.

Aber ein köstliches Gemüsecurry mit Reis, gekonnt und liebevoll zubereitet von unserem Chefkoch Hannes, versöhnte uns wieder mit dem Tag.



*Karsten gesichert von Jonas beim Einstieg in den Südwestweg (V) Kleiner Feuerstein*



*Jonas im Südwestweg (V) Kleiner Feuerstein*

Am Mittwoch ist der Tag so wie fast immer ruhig gestartet. Zum Frühstück gab es die alltäglichen Brötchen und das alltägliche Brot, sowie Müsli und Anderes. An diesem Tag wanderten wir zum kleinen Feuerstein, einem Kletterfelsen auf der anderen Seite des Bodetales,



und genossen die Verwirrung der Jugendleiter, die nicht wussten, wo wir lang hätten gehen sollen (kleine Anmerkung von Karin: Natürlich wussten wir alle Bescheid und es ging nur um den kürzesten und schönsten Weg!). Doch nach kurzer Zeit und einmal kurz verlaufen haben wir den richtigen Weg gefunden. Als wir dann angekommen sind, sind die Vorsteiger vorgestiegen, was man sich am Namen wahrscheinlich schon denken konnte. Nun, als ein paar Routen eingehängt waren, fing die Kletterei an. Erst kletterten nur ein paar und die anderen saßen auf einem niedrigen Felsen und meinten, sie müssen sich von der Wanderung erholen. Doch nach ein bisschen Erholen konnte man schon mehr Spinnen an dem Felsen sehen.



*Karin im Südwestweg (V) Kleiner Feuerstein*



*Jonas am Ausstieg des Südwestweges (V) Kleiner Feuerstein*

Hin und wieder hörte man, dass die Brocken-Bahn hinter einem lang fuhr und an dem Bahnhof hielt, an dem wir übrigens auch vorbeigegangen sind. So gegen Mittag war kaum noch wer an der Wand und die meisten verdrückten ihr am Morgen gemachtes Lunchpaket. Da es für den frühen Nachmittag nicht allzu viel zu erzählen gibt, da sich der Vormittag wiederholt, komme ich nun langsam zum Ende des Tages.



*Hannes auf der Slackline*



*Abends am Feuer*

Einige der Kletterer waren das Klettern für diesen Tag satt und erkundeten die Gegend, wobei sich herausstellte, dass es in diesem Gebiet viele kleinere Höhlen gab, die erkundet wurden. Nach dem Abbauen ging es wie üblich zurück zur Hütte. Zum Abendessen wurde gegrillt und danach gab es ein Lagerfeuer in der Hoffnung, die Gnitzen, die zu Tausenden über uns herfielen, zu vertreiben. Da dies aber nicht so richtig gelingen wollte, flüchteten wir



schließlich nach drinnen und machten noch ein Spiel. Dann wurde sich bettfertig gemacht und der eine oder andere hat noch geduscht. Und dann hieß es Nachtruhe.

(Frederik)

Der Donnerstag war schon unser Abreisetag. Nachdem alle Sachen in den Bullis verstaut waren und alle Zimmer sauber und ordentlich waren, fuhren wir ins Okertal, um nochmal unser Glück an der Marienwand zu versuchen. Diesmal klappte es. Die Sonne schien sogar, und schon bald waren die ersten Vorsteiger in der Wand, während sich ein Teil der Jugendlichen auf dem kleinen Felsen am Fluss vergnügten. Die Marienwand hat mit Routen in allen Schwierigkeitsgraden von ganz leicht bis sehr schwer allen etwas zu bieten, und so kam jeder nochmal auf seine Kosten. Während Karin mit Lara und Lea sich noch in einer Mehrseillängenroute befand, fing es leider wieder an mit dem Regen. Als sie endlich klitschnass unten ankamen, hatten die anderen hastig (fast) alle Sachen und sich selbst unter kleine Felsvorsprünge ins Trockene gerettet. Nass, aber glücklich, noch Fels in der Hand gehabt zu haben, gelangten wir zurück zu unseren Bullis und fuhren nach Hause, dem Rest der vor uns liegenden Sommerferien entgegen.



*Schutz vor dem Regen vor der Marienwand*



*Unsere Gruppe vor der Marienwand*

Fazit: Es hat allen viel Spaß gemacht, die Kameradschaft, das Essen, der Küchendienst, das Klettern und die Stimmung waren super, der viele Regen und die noch zahlreicheren Gnitzen waren blöd.

Und im nächsten Jahr wollen wir wieder ins Elbsandsteingebirge ins Bielatal.

Text: Karin Dennhardt mit Unterstützung von Lara, Lea und Frederik

Fotos: Rainer Leiwesmeier



## Familiengruppe

Seit gut drei Jahren hat sich im DAV Hameln unter der Leitung von Nils Thiemann und Doreen Wilp eine Familien-Klettergruppe etabliert, die sich im Winterhalbjahr regelmäßig in der Kletterhalle trifft. Dort haben die Kinder – überwiegend im Alter von 0 bis 9 Jahren – Gelegenheit, an der Kletterwand ihre Fähigkeiten zu testen und zu trainieren. Die Eltern können zwischendurch auch immer mal ihre Höhenangst überwinden und selbst klettern. Daneben ist auch immer genug Raum für Ballspiele, Kistenklettern, Schaukeln, Kaffeetrinken...

Im Winter in der Halle, im Sommer am Fels. Dieses Ziel wird seit Bestehen der Familiengruppe verfolgt, um die in der Halle erworbenen Fähigkeiten in der Sommersaison im Freien zu testen.

So wollen wir im kommenden Jahr Anfang Juni ein Wochenende auf der Kansteinhütte verbringen und nach den Sommerferien unser obligatorisches Zeltwochenende auf dem Ith-Campingplatz verbringen.

Das Interesse an der Familiengruppe ist auch dieses Jahr nach der Sommerpause wieder außerordentlich positiv. So sind wir mit knapp 20 Familien in die neue Wintersaison gestartet. Damit ist die Kapazität derzeit erschöpft, so dass wir leider keine neuen Familien mehr aufnehmen können. Gerne könnt ihr euch bei Nils auf die Warteliste setzen lassen.



*Die Familiengruppe der Saison 2017-2018*

**Treffpunkt:** In der Zeit zwischen den Herbst- und Osterferien. Jeden zweiten Sonntag in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr in der Kletterhalle. Die Gruppe ist derzeit aufgrund der hohen Nachfrage geschlossen.

**Weitere Informationen:** Nils Thiemann  
**Kontakt:** [nils.thiemann@dav-hameln.de](mailto:nils.thiemann@dav-hameln.de)

## Die Familiengruppe des DAV Hameln erklettert den Ith

Nachdem wir in 2016 zwei schöne gemeinsame Wochenenden auf dem Campingplatz an den Lüerdisser Klippen verbringen konnten, wollten wir 2017 natürlich wieder raus. Und dieses Wochenende hatte es in sich...

So fanden sich am 19. Juni morgens 9 Familien mit Kindern von ca. 1-9 Jahren am Zeltplatz des JDAV ein, um gemeinsam in einen ereignisreichen Tag zu starten. Der Zeltplatz lag schön im Windschatten und zu dieser Zeit auch in der Sonne. So merkten wir dann an der ersten Kletterstation nach kurzer Zeit, dass es im Wald saukalt ist, wenn man sich im Schatten und gleichzeitig auf der Windseite des Berges befindet. Also setzte direkt die erste



*Die Wuselgruppe macht sich los zum Fels...*

Prozession zurück zum Zeltplatz ein, um wärmere Kleidung zu holen, gefolgt von einer zweiten für mehr Proviant und wenig später einer dritten, um müde Kinder zum Mittagsschlaf zu den Zelten zu bringen.

Unsere erste Station war für einige Stunden an der Hexenkanzel, an der unser Gruppenleiter Nils Thiemann verschiedene Routen von unterschiedlicher Schwierigkeit legte. So konnte dem Unmut der Kinder mit kurzen Wartezeiten und viel Abwechslung vorgebeugt werden, parallel konnten aber auch die Eltern ihr in der Halle erworbenes Können an echtem Fels testen.

Nachdem alle Routen von allen Interessierten z.T. mehrfach geklettert worden waren, zogen wir am Nachmittag an unsere zweite Station am Mausellochturm und am Mauerhakenturm-



Massiv um. Auch hier wurden mehrere Routen parallel gelegt und wiederum von allen interessierten Teilnehmern z.T. mehrfach geklettert. So konnten manche der jüngeren Teilnehmer



*Linn rastet vor dem harten Stück*



*Lukas am Teufelstrichter*



*Fenja kämpft am Überhang*

mit viel Elan nach einigen fehlgeschlagenen Versuchen schließlich mit gelungenen Touren bis hin in den 6. Grad den Klettertag beschließen. Andere vornehmlich jüngere Teilnehmer plünderten in der Zwischenzeit die mitgebrachten Kekse und legten ein Stöckelager an, das einer Biberfamilie zur Ehre gereicht hätte.

Abends trafen sich dann die Teilnehmer der Klettertour auf dem Zeltplatz zum gemeinsamen Grillen, Klönen, Toben... wobei speziell die jüngsten Teilnehmer ein erstaunliches Durchhaltevermögen bewiesen und nach einem anstrengenden Tag noch „auf gaaar keinen Fall müde“ waren, während die Großen doch hier und da herzhaft gähnen mussten. Trotzdem entspannt sich unter anderem noch eine ausgiebige Serie von Wikingerschach-Spielen, die auch von der Dunkelheit nicht gestoppt wurde.

Der größere Teil der Teilnehmer übernachtete auf dem Zeltplatz, musste dann aber am nächsten Morgen im Regen frühstücken und abbauen. Nichtsdestotrotz hat auch dieser Ausflug solchen Spaß gemacht, dass der nächste Termin noch viel zu lang hin ist. Aber immerhin treffen wir uns im Winterhalbjahr wieder regelmäßig in der Halle!

Sebastian Neuschild



*Die kleinen schauen begeistert auf den „großen“ Finn...  
Fotos: Nils Thiemann*



Super Stimmung, sowohl draußen am Fels, ...



... als auch drinnen in der Halle. Fotos: Nils Thiemann

Am 8. Februar zeigen wir Ihnen, was wir so können.  
Besuchen Sie den Kurzvortrag. Nähere Informationen auf S. 64

# GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover

Klettern - Bouldern - Trainieren

120 Kletterrouten - 60 Boulder

bis zu 15m Wandhöhe - Indoor & Outdoor



Peiner Straße 28  
30519 Hannover

[www.griffreich.de](http://www.griffreich.de)





## Vortragsprogramm Winterhalbjahr 2017/2018

Am 26. November startete das Vortragsprogramm mit einem Vortrag von Wolfgang Helmboldt über eine Tour von Nepal nach Tibet zu den heiligen Stätten im Westen und über das Dach der Welt nach Lhasa.

Am 9. November erlebten wir einen Höhepunkt im Vortragsprogramm. Es besuchte uns das „Alpine Urgestein“ Dr. Richard Goedeke aus Braunschweig. Er berichtete lebendig und mitreißend über alpine Erstbegehungen. Nachdem er darstellte, warum Menschen überhaupt auf die Berge gehen und dann auch noch in unbekanntes Gelände vordringen, zeigte er die Anfänge der Kletterei im Hohenstein, Harz und den Dolomiten. Es gab keine Klettergurte, anfangs noch Hanfseile, geschlagene Haken wurden verwendet und es wurde teils auch noch technisch unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln wie Leitern geklettert. Bei der Darstellung der vielen Erstbegehungen im schwierigsten Gelände, die Richard Goedeke unternommen hat, wurde deutlich, wie sich Klettertechnik und Ausrüstung weiter entwickelt haben. Viele dieser erstbegangenen Routen sind sicher kaum wiederholt worden und werden auch in Zukunft kaum Wiederholer erleben, geht der Trend doch eher hin zum Klettern auf bestens abgesicherten Plaisirrouten. Von den heimischen Kletterern wurde Richard Goedeke am Schluss seines Vortrages mit einer Grafik vom Hohenstein geehrt. Das außerordentliche Engagement von Richard Goedeke, vornehmlich durch die Ausarbeitung von Konzepten zur Vereinbarkeit von Klettersport und Naturschutz, hat es ermöglicht, dass großflächige Sperrungen der heimischen Kletterfelsen vermieden werden konnten und in vielen Bereichen - unter Respektierung von Regeln - der Klettersport weiter möglich ist.



Am 23. November gab es einen Vortrag von August Becker mit Bildern von Klettersteigen am Gardasee, die im Rahmen einer Ausbildung zum Trainer B entstanden sind. Er stellte auch das Ausbildungskonzept im Deutschen Alpenverein dar.

**Alle Vorträge finden im Tönebön am Klüt, Breckehof 1, statt**

**Beginn 19:30 Uhr**

**Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.**

Vortrag verpasst? Dann melden Sie sich zu unserem Newsletter an oder besuchen Sie unsere Website [www.dav-hameln.de](http://www.dav-hameln.de)





## Vortragsprogramm Winterhalbjahr 2017/2018

**Tönebön am Klüt,  
Breckehof 1, Hameln**

**Beginn jeweils um 19:30 Uhr**

<p>Donnerstag, 11. Januar 2018</p> <p><u>Kurzvorträge</u></p> <p><b>Norbert Kinast</b>, Klettersteige Gardasee, Normalweg große Zinne</p> <p><b>Rainer Veeh</b>, Mala Fatra, Wandern in der Slowakei</p> <p><b>Konrad Mäkeler</b>, Rückblick auf 50 Jahre Alpenverein Hameln 1987</p> <p><b>Wolfgang Helmboldt</b>, Wandern im Hainich</p>	<p>Donnerstag, 25. Januar 2018</p> <p><b>Konrad Mäkeler</b> Salzhemmendorf</p> <p><i>Von der Zugspitze zum Bodensee über Fernpass, Lechweg, Bregenzer Wald</i></p>
<p>Donnerstag, 08. Februar 2018</p> <p><u>Kurzvorträge</u></p> <p><b>August Becker</b>, <i>Gemeinschaftsklettern Cinque Torri, Dolomiten</i></p> <p><b>Nils Thiemann</b>, <i>Familien -Klettergruppe</i></p> <p><b>Jugendgruppe</b>, <i>verschiedene Unternehmungen</i></p> <p><b>Walter Benze</b>, <i>Hochtouren im Wallis, Obergabelhorn, Zinalrothorn, Matterhorn</i></p> <p><b>Wolfgang Helmboldt</b>, <i>Harztouren 2017</i></p>	<p>Donnerstag, 22. Februar 2018</p> <p><b>Holger Schramm</b> Hameln</p> <p><i>Touren in den Berchtesgadener Alpen</i></p>
<p>Donnerstag, 08. März 2018</p> <p><b>Wolfgang Helmboldt</b> Hameln</p> <p><i>Bergwelten Daten, Fakten, Kurioses</i></p>	<p>Donnerstag, 22. März 2018</p> <p><b>Joachim Mundhenke</b> Hameln</p> <p><i>Neuseeland Touren auf der Nord- und Südinsel</i></p>

Beachten Sie auch die Informationen im Internet unter [www.dav-hameln.de](http://www.dav-hameln.de) und donnerstags in der DEWEZET in der Terminbörse.



## Kletterfreuden im sächsischen Sandstein

Zu Pfingsten 2017 waren wir erneut mit 17 Bergfreunden aus dem „Großraum“ Hameln/Minden, im Kletterparadies „Bielatal“, einem besonders schönen Seitental der Elbe.

Von 250 freistehenden Gipfeln, die auf beiden Talseiten des Flüsschens Biela stehen, wurden 10 erstiegen:

Beide Herculessäulen, der Schraubenkopf, der Dachsenstein, die Falkenwand wurden im Grad 4-7 im Vorstieg bewältigt. Bei gutem Wetter waren Kletterkommandos und Ausrufe der Freude deutlich hörbar.



*Hartmut auf dem Archimedes*

Ein Schlechtwettertag wurde locker bewältigt: Mit Wanderung und Bootsfahrt durch die „Edmundsklamm“, bei dem guten Pilsener Bier und Knödel war das kein verlorener Tag!

Die gute Mischung der Aktivitäten und des Alters der Teilnehmer brachten viel Freude, so dass wir für 2018 das Quartier schon wieder gebucht haben.

Hartmut Ahlbrecht

*GLAS* →  
← *KUNST*

**Bilder,  
Spiegel,  
Glas,  
Einrahmungen,  
religiöse Kunst,  
verglasungsarbeiten,  
Fenster und Türen,  
Duschkabinen**

**IHR MEISTERBETRIEB:**

**Albert Jung** GmbH

Glaserei & Kunsthandel

**Prinzenstraße 26**

**PARKMÖGLICHKEITEN AUF  
UNSEREM FIRMENGELÄNDE**

**Telefon 0 51 51 - 10 97 97**

**eMail: jung-hameln@t-online.de**



## Gedenken an Eckhard Irmischer

Eckhard Irmischer, unser sächsischer Freund und langjähriger Seilgefährte, ist verstorben.

Er war bis zu seinem Tode Kletterclubs die „Berge-Mitgründer und Motor Hamelner Kletterer und den „Berggefährten“, seit

Gemeinsames Klettern Sachsen und Niedersachsen“. Das ist zwischen

Wir trafen uns nach Orga-Eckhard und mir 56 Mal!

Eckhard und seine Freundsächsische Klettertechnik und auf Reibungen und tenschlingen-Legens.

Freiklettern nach sächsi-verständlich und wurde seinen Clubfreunden das „Rotpunktklettern“ aus



am 20. Mai 2017 Leiter des fährten“ in Pirna, sowie der Pfingsttreffen junger seinen Clubmitgliedern, 1961.

und Wandern sollte junge sen „zusammenzubrin-1961 und 2017 gelungen.

nisation und Leitung von

de zeigten uns dabei ken, besonders in Rissen die hohe Kunst des Kno-

schen Regeln war selbstvom „Chef“ Eckhard und schon praktiziert, bevor Franken modern wurde!

Die Erfahrung, dass auch im Osten unseres Landes wunderbare Menschen leben und wie sie leben, war für uns „Wessis“ besonders wertvoll.

Eckhards Rat, sein Vorstieg und seine ruhige, besonnene Art wird uns aus dem „Großraum“ HM, HH, RI, HL, KA, STG, FREI, MI, B, und Bern fehlen.

Wir danken ihm, seiner Frau Christine und den Freunden der „Berggefährten“ für die vielen schönen Erlebnisse mit Kletter-, Wander- und Schneeschuhen.

Hartmut Ahlbrecht



## Gemeinschaftskletterwoche Cinque Torri

vom 02. bis 08. Juli 2017

**Der Weg ist das Ziel – aber den muss man erstmal finden**



Die „fünf Türme“ in voller Pracht



Die glücklichen Gipfelstürmer

„Das müssen sie sein“, sagte Gerd, als wir am Vortag der Gemeinschaftskletterwoche nach einer Klettersteigtour vom Lagazuoi suchend unseren Blick in die Ferne schweifen ließen. Angesichts des beeindruckenden Panoramas wirkten die Cinque Torri eher beschaulich – trotzdem konnte ich schon ahnen, dass eben diese Beschaulichkeit bereits fünf Tage später eine nicht unerhebliche Müdigkeit in meinen Knochen hervorgerufen haben wird.

Gleich der erste Klettertag führte uns auf den Torre Grande. Gute 140 m Kletterhöhe führten uns via Myriam über fünf Seillängen auf den mit 2361 m höchsten Gipfel der Gruppe. Bei bestem Wetter konnten wir hervorragenden Fels (gut, die erste Seillänge war schon extrem speckig) genießen. Weniger angenehm war die Tatsache, dass am nächsten Tag eine riesige Militärschau stattfinden sollte. Der Lärm der Hubschrauber war nervend, allerdings hatte der Blick aus der Wand auf die „unten“ fliegenden Hubschrauber auch einen gewissen Reiz.



Blickt hier noch jemand durch?



„Tri Colore“



Rainer am großen Turm

Durch die militärische Sperrung hatte es uns am 2. Tag zu den Falzaregotürmen am gleich-



*v.l.n.r.: Nils, Hartmut, Achim, Rainer, August, Lars, Marina, Gerd, Bögi  
es fehlen: Kilian, Jörg und Karin*

namigen Pass verschlagen. Aufgrund der unsicheren Wetterlage mussten wir unsere Tour am großen Falzaregoturm allerdings an dem in der Mitte befindlichen Notausstieg abbrechen. Auch wenn unser Geburtstagskind Nils wenig begeistert war, dass ihm „sein Geburtstagsgipfel“ genommen wurde, gehört es zum Erleben der Berge auch dazu, bei riskanter Wetterlage sicherheitshalber eine Tour abzubrechen.

An den verbleibenden Tagen hatten wir ausreichend Zeit, auch die übrigen Torri auf verschiedenen Routen zu erklimmen. Sehr beeindruckend sind hier die Abseilrouten. Bis zu 50 m Abseillänge, umgeben vom Fels durch schmale Ritzen sind ein Highlight der Region.

Unser Quartier hatten wir in der Cinque Torri-Hütte. Ein kurzer Zustieg von ca. 10 Minuten ermöglichte uns, ohne Hektik am Morgen, die ersten am Fels zu sein. Marco, der Hüttenwirt, war ein toller Gastgeber und hat uns mit reichhaltigem Essen sowie ausreichend Getränken versorgt.

Für mich als Neuling hat dieses alpine Erlebnis einige unerwartete Erkenntnisse gebracht. Nicht allein das Überwinden der Schlüsselstellen muss gemeistert werden, auch die eigentliche Routenfindung ist nicht ohne. Um den nächsten Standplatz zu finden, sollte man als Vorsteiger den Verlauf schon gut im Kopf haben und -ganz wichtig- ein Topo in der Tasche. Auch sollten die Abseilhaken im Vorfeld bekannt sein, was bei den hiesigen lokalen Sportkletterrouten natürlich keine Rolle spielt. Sehr lehrreich war auch der Notausstieg am großen Falzaregoturm. Es ist echt toll, wenn man von der Erfahrung der Bergfreunde profitieren kann.

Die exzellente Vorbereitung der Fahrt, das gute Wetter und vor allem die TeilnehmerInnen selbst haben die Gemeinschaftskletterwoche zu einem wunderschönen Erlebnis werden lassen.

der Bögi



## Skitour durch den Tiefschnee

Am zweitem Januar-Wochenende 2017 war es wieder soweit, fantastische Wintersportverhältnisse im Oberharz. Wir (Jörg, Hartmut, Ulli, Georg und ich) packten die Langlaufskier ins Auto und fuhren bei schwierigen, winterlichen Straßenbedingungen los.

Am Parkplatz Oderbrück stiegen wir in die Langlaufski und in der Loipe (noch problemlos) ging es entlang bis zur Schutzhütte Eckersprung. Ab hier begann die „Gaudi“, von der wir noch nichts ahnten, denn wir wollten mit den Langlaufskiern auf einem tief verschneiten Wanderpfad zur Nationalparkhütte am Scharfenstein.

Jörg fuhr zuerst von der Hütte ab, den Abhang durch den Wald mit mindestens 50 cm Tiefschnee (bei Verwehungen hatten wir circa 80 cm Tiefschnee) und rief nach einiger Zeit: „Rainer, wo bleibst du?“



Der Zangenskistock



Die Crew vor der Hütte

Antwort: „Bin gerade gefallen.“ Jörg: „Wo bleiben die anderen?“ Meine Antwort, als ich hinter mich schaute: „Die fallen auch gerade“. Nun lagen wir im Pulverschnee da wie Maikäfer. Jeder versuchte aufzustehen. Eigentlich sollte da einen der Ehrgeiz packen, wenn immer mehr Schnee in die Ärmel und in den Nacken gelangt. Nein, die Beobachtung der Freunde, welche sich genauso „tollpatschig“ anstellten, führte immer mehr zu Gelächter und somit wurde der Erfolg erneut vereitelt.

Auf der weiteren Strecke im traumhaft winterlich verzauberten Wald wiederholten wir ungewollt die Sturz- und Aufstehübungen. Hartmut z.B. kippte öfter zur linken Seite weg, bis er irgendwann merkte, dass sein Skistock angeknackst war.

Ein Boxenstopp musste her. Folgende Werkzeuge und Ersatzteile hatten wir dabei: Einen Verbandskasten und eine Würstchenzange. Der Patient (der Skistock) wurde also von uns mit der Würstchenzange und einem Tape geschient. Klasse Idee, allerdings nur eine 50-Meter-Idee. Die Schiene wurde jetzt mit dem zweiten Schenkel der Würstchenzange verstärkt



und ganz fest getapt. Nun schien er richtig verarztet und die „Operation“ war gut verlaufen, dachten wir 60 Meter lang.

Das Spuren machten wir abwechselnd, denn es war richtig kraftraubend. Jetzt weiß ich auch, warum es Wintersport heißt.

In der Scharfensteinhütte stärkten wir uns mit gesunden Sachen wie Bier und Glühwein. Weiter ging es zum Eckerstausee und ab hier hatten wir eine halbe Stunde einen geräumten Winterwanderweg bis zur Bushaltestelle an der B4. Auf dieser Strecke machten wir eine ganz neue und zu diesem Zeitpunkt absolut völlig unerwartete Erfahrung, mit der keiner rechnen konnte - niemand stürzte.

Für die 19,1 km haben wir 4 Stunden und 51 Minuten benötigt (ohne die tatsächlichen Pausen).

Mein Fazit: Ich bin das nächste Mal wieder dabei!

Rainer Veeh

## 11 Jahre Zeltlager auf dem Ith

So hat es begonnen...damals war´s...in der Heinrich-Kielhorn-Schule...

Wir befinden uns im August des Jahres 2006 n. Chr. Alle Schüler gehen in die Schule. Alle? Nein! Eine Horde unerschrockener Jugendlicher macht sich für eine Woche auf, die unbekannte Welt des Weserberglandes zu erkunden. Die Reise geht auf den Ith, einen Höhenzug, der sich 30 km von Nord nach Süd erstreckt. Dort, an der Südspitze, in der Nähe von Eschershausen, gibt es sagenumwobene Felsen, natürliche Seen mit glasklarem Wasser, grüne Wiesen und dunkle Höhlen. Glühwürmchen tauchen die nächtlichen Wälder in gespenstisches Licht. Und das Leben ist nicht leicht für die jungen Abenteurer, denn groß sind die Entbehrungen: Es wird in Zelten geschlafen, das Essen müssen sie sich in einer Feldküche zubereiten, das Feuerholz für die kalten Nächte muss erst gesammelt werden, eine warme Dusche sucht man vergebens. Handy, Sofa, Fernseher, Playstation? Fehlangezeige. Es werden Wanderungen unternommen, es werden Gipfel erklettert – so richtig, mit





Seil und Helm und allem, was man zum Bergsteigen braucht – es werden Höhlen erkundet und es wird in Seen geschwommen. Und am Ende eines Tages, die Glieder matt und träge vom Erlebten, wärmt ein Feuer und man erzählt sich von den Heldentaten des Tages. Vieles passiert in dieser Woche und am Ende sind sich die Schüler einig: Es ist schön dort, auf dem Ith. So schön, dass sie wiederkommen.



Was vor elf Jahren begann, ist zu einem festen Punkt im Schulleben der Heinrich-Kielhorn-Schule geworden. Das Zeltlager auf dem Ith stellt für unsere Schüler eine große Herausforderung dar: Nicht nur die sportlichen Aktivitäten wie Klettern, Wandern oder das Erkunden der Rothesteinhöhle, auch der Alltag in einem Zeltlager muss bewältigt werden. Kochen mit einfachsten Mitteln, das Sammeln von Feuerholz, das Zubereiten von Lebensmitteln am Feuer und nicht zuletzt das Schlafen in der freien Natur sind Erlebnisse, von denen die Schüler auch im Schulalltag zehren: Sie sind stolz, die vielfältigen Anforderungen gemeistert zu haben. Sie haben im wahrsten Sinne des Wortes Grenzen überwunden, ihre eigenen körperlichen, ihre psychischen, die des Erreichens der Gipfel, haben sich getraut, abzuseilen, sogar vom Kamele! So werden wir wohl auch in den nächsten Jahren im Frühjahr auf dem Schulhof des Öfteren die Frage hören: Fährst du wieder mit auf den Ith?

Und weil die Kletterfreizeit auf dem Ith inzwischen zu einer guten Tradition der Schule geworden ist, hat sich das Ith-Team mit Karsten Graf, Christian von der Embse, Anke Hausotter und weiteren Mitstreitern im Jahre 2016 am Lagerfeuer gesagt: Auch wir wollen unsere Grenzen erweitern: Wir organisieren diese tolle Projektfahrt nun international. Daraus ist ein Erasmus Plus Projekt „one fo(u)r all-all fo(u)r one-„Outdoorlernen mit geistig und körperlich behinderten Schülern“, bewilligt von der Europäischen Kommission, geworden: im Juni 2018 werden wir gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen und ihren Lehrern aus Großbritannien, Litauen und der Slowakei auf dem Ith zelten, klettern, Höhlen erforschen und uns mit Seilkommandos, einfachem Englisch und wenn die Sprache fehlt, auch mit Bildern verständigen. Und wieder werden wir wie seit Jahren vom Alpenverein Hameln mit Karsten Graf und Rainer Leiwesmeier als Übungsleiter und der Materialausleihe von Helmen, Klettergurten und Seilen unterstützt werden, an dieser Stelle ein großes Dankeschön dafür!

Hameln, Nov. 2017, Christian v.d. Embse, Anke Hausotter



## 11 Regeln für Bergwanderer und Bergsteiger

1. *Jede Bergtour genau planen.*  
Führerliteratur und Landkarten können hierfür eine wertvolle Hilfe sein.
2. *Nur solche Touren angehen, denen man konditionell und technisch absolut gewachsen ist.*  
Dies kommt nicht nur der Sicherheit zugute, sondern steigert auch die Freude und das Erlebnis bei einer Tour.
3. *Die Bergausrüstung mit Bedacht zusammenstellen.*  
Mängel in der Ausrüstung gefährden die Sicherheit am Berg.
4. *Über die Tourenverhältnisse und das zu erwartende Wetter rechtzeitig Erkundigungen einholen.*  
Der Deutsche Alpenverein, das Wetteramt und die Hüttenwirte geben gern Auskunft.
5. *Eine Bergtour langsam beginnen und auch überlegt beenden.*  
Dabei bedenken, dass der Weg nicht am Gipfel endet und der Abstieg oft schwerer fällt als der Aufstieg.
6. *Auf der Tour regelmäßig Pausen einlegen.*  
Im Aufstieg und genauso im Abstieg verhindern regelmäßige Erholungs- und Verpflegungspausen eine vorzeitige Ermüdung.
7. *Das Gebirge schützen, es nicht nur „benützen“*  
Nur angelegte Wege und Steige begehen, auf Abkürzer verzichten, die Berge von Abfällen sauber halten.
8. *Rechtzeitig umkehren, wenn es die Verhältnisse erfordern.*  
Umkehren ist kein Zeugnis von Feigheit, sondern von Vorsicht und Vernunft.
9. *Die Gefährdung anderer Bergsteiger vermeiden.*  
In steinschlaggefährdeten Passagen besonders auf sorgfältige Tritt- und Griffwahl achten.
10. *Bei einem Unfall Ruhe bewahren.*  
Es gehört mit zur Tourenplanung, sich Unfallmeldestellen einzuprägen. Die Kenntnis des alpinen Notsignales ist für jeden Bergsteiger ein Selbstverständnis.
11. *Notfall Hotline des Alpinen-Sicherheits-Services ASS*  
0049 – (0) 89 – 306 570 91



# Offizielle Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung  
findet  
am 01. März 2018  
um 19.30 Uhr  
in der Sumpflume  
unweit der Einfahrt „Parkgarage Rattenfängerhalle“  
in Hameln statt.

## ***Tagesordnung:***

1. Begrüßung
2. Ehrung der Mitglieder für 70-, 60-, 50-, 40- und 25-jährige Mitgliedschaft
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Neuwahlen
6. Haushaltsplan 2018
7. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung bitte bald, spätestens 4 Wochen vor der Jahreshauptversammlung schriftlich an die Postanschrift bzw. beim Vorstand einreichen.

Eine gesonderte Einladung ergeht aus Kostengründen nur noch durch die Terminbörse und „Wir von hier“ der Deister- und Weserzeitung und über unsere Internetseite ([www.dav-hameln.de](http://www.dav-hameln.de)).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Sie finden dieses Formular auch zum Ausfüllen am PC im Internet unter [www.dav-hameln.de](http://www.dav-hameln.de)



Deutscher Alpenverein  
Sektion Hameln

c/o August Becker

Flegesser Str. 23

31848 Bad Münden

Fax: 05042-5090182

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon		Telefon mobil	
E-Mail			

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

## Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin
--

## Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf	E-Mail		Telefon	
Ort	Datum	Unterschrift des Partners		

## Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum		
Name	Vorname	Geburtsdatum		
Name	Vorname	Geburtsdatum		
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)		



# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

## Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

### Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

*Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

### Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

*Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

**Ich habe die Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.**

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

**Wichtiger Hinweis:** Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

### Mitgliedermagazin DAV Panorama:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

Deutscher Alpenverein Sektion Hameln

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE70 ZZZ0 0000 0216 98

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Wichtiger Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

*Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.*

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

**Wichtiger Hinweis:** Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

# Datenschutzerklärung

## Informationen zum Datenschutz für Bestandsmitglieder

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

### Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

### Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:

Prof. Dr. Rolf Lauser, Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31, 85221 Dachau

E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

## Neue Beitragssätze ab 2018

<b>A-Mitglieder</b>	Personen ab dem 26. Lebensjahr (für 2018: Jahrgang 1992 und älter)	55,00 €
<b>B-Mitglieder</b>	Ehe-/eheähnliche Lebenspartner von A-Mitgliedern	39,00 €
<b>C-Mitglieder</b>	Personen, die bereits einer anderen Sektion angehören	25,00 €
<b>Junioren</b>	Personen vom 19. bis 25. Lebensjahr (für 2018: Jahrgang 1993 bis 1999)	34,00 €
<b>Jugend / Kind</b>	Kinder und Jugendliche bis 18. Lebensjahr (für 2018: Jahrgang 2000 und jünger)	15,00 €
<b>Familienbeitrag</b>	<u>beide</u> Ehepartner und deren <u>minderjährige</u> Kinder sind Mitglied unserer Sektion	94,00 €
<b>Aufnahmegebühr</b>	für A- und B-Mitglieder jeweils für eine Familienmitgliedschaft	25,00 € 50,00 €

Bei allen Beiträgen handelt es sich um Jahresbeiträge.



## Beitragsangelegenheiten für 2018

### Hinweise für die Beitragszahlung

Der Mitgliedsausweis ist bis Ende Februar des Folgejahres gültig, sofern keine Kündigung der Mitgliedschaft erfolgt ist.

Gemäß § 7 unserer Satzung ist der Beitrag bis zum 31. Januar an die Sektionskasse zu entrichten und der neue Scheckkartenmitgliedsausweis kann ausgehändigt werden.

1. Bei über 90 % der Mitglieder liegt eine Einzugsermächtigung vor, diese ist in eine SEPA-Lastschrift umgewandelt. Ich werde vereinbarungsgemäß den neuen Jahresbeitrag am 15. Januar 2018 im SEPA-Verfahren vom Konto abbuchen.
2. Bitte vermeiden Sie eine Beitragsrückgabe, warum auch immer, über das Kreditinstitut, da hier unnötige Gebühren entstehen. Beitragsrückgaben über den Schatzmeister sind dagegen kostenfrei.
3. Für diejenigen, die bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, füge ich einen Zahlschein zur Zahlungserleichterung bei. Mit der Ausweiszustellung erhalten diese ein an mich adressiertes „Kombimandat: zur Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats für den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln e.V.“ mit der Bitte um Rücksendung. Es ergeben sich mit diesem Kombimandat Vorteile für Sie, denn Sie brauchen sich um Ihre Bezahlung nicht mehr zu bemühen, der SEPA-Lastschrifteinzug erfolgt automatisch. Die Beitragsverwaltung ist für mich dann mit weniger ehrenamtlicher Arbeit verbunden.
4. Wie in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert werden die Mitgliedsausweise auf den Veranstaltungen ab Ende Januar verteilt. Die nicht ausgehändigten Ausweise werden spätestens im Anschluss an die Jahreshauptversammlung per Post zugestellt.
5. Der Preis für das Jahrbuch „Berg 2018“ in Höhe von 18,90 € kann überwiesen werden.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit  
Ihr Konrad Mäkeler  
Schatzmeister

### Wichtige Zahlungs- und Kündigungstermine

#### Beitragszahlung



#### Kündigung



## Auszüge aus unserer Satzung

### § 7 Mitgliederplichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrundegelegt.
2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.
3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.
5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.

### § 11 Austritt, Streichungen

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären. Die Kündigung wird schriftlich bestätigt.

## Telefonnummern für bergsteigerische Informationen:

### Alpine Auskunftsstellen

DAV .....	(089) 29 49 40
ASS des DAV .....	(089) 306 570 91
OeAV .....	(0043-512) 58 78 28
AVS .....	(0039-0471) 41 38 09
OHM (Chamonix) .....	(0033-450) 53 22 08
Schweizer Alpenclub .....	(0041-31) 43 36 11

### Alpenvereinswetterbericht für den gesamten Alpenraum

(089) 29 50 70 [www.alpenverein.de/wetter](http://www.alpenverein.de/wetter)

Die Telefonnummer weiterer regionaler Alpiner Wetterberichte erhalten Sie über die alpinen Auskunftsstellen.

### Notfall Hotline des Alpinen-Sicherheits-Services ASS

24-Stunden-Notfall-Telefon-Nummer 0049- (0) 89 – 306 570 91



## Ausleihe von alpinem Material

Die Sektion Hameln verfügt über ein gewisses Sortiment an verschiedenen Ausrüstungsgegenständen. Diese Gegenstände verleihen wir gegen einen Entleihpreis, welcher zur Finanzierung und Neuanschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder.

### Entleihpreise

Die Entleihpreise sind abhängig von dem Gegenstand und betragen in etwa 10 % des Neupreises. Die Gebühren sind am Tag der Entleihe vor Ort zu entrichten. Die Gebühr ist auf eine Periode von einer Woche festgelegt. Eine angefangene Periode muss immer voll bezahlt werden.

• Kletterhelme	5,- € / Woche
• Klettergurte (Brust- und Sitzgurte)	5,- € / Woche
• Klettersteigsets	7,- € / Woche
• Sicherungsgeräte/ -material	5,- € / Woche
• Steigeisen	10,- € / Woche
• Eispickel	10,- € / Woche
• Schneeschuhe	10,- € / Woche

Die hier aufgeführten Preise sind Richtwerte und können je nach konkretem Gegenstand variieren.

### Ausleihbedingungen

Das Material dient dazu, sich in alpinen Regionen sicher zu bewegen. Dazu gehört natürlich auch, sich in der Anwendung des Materials auszukennen. Hierzu bietet die Sektion eine Reihe von Ausbildungskursen an.

Der Entleiher hat mit dem Vereinseigentum so sorgsam wie möglich umzugehen. Er hat darauf zu achten, dass die Entleihbestimmungen des Vereines eingehalten werden. Schäden sind bei der Rückgabe unaufgefordert anzugeben. Schäden an der Ausrüstung sind vom Entleiher zum Zeitwert zu ersetzen.

Bei Verstößen gegen die Entleihbestimmungen kann der Vorstand bzw. der Beauftragte einzelne Mitglieder von der Entleihberechtigung ausschließen. Seile werden grundsätzlich nur an Fachübungsleiter im Rahmen der Angebote des DAV Sektion Hameln ausgegeben!

Mit Ihren Ausleihwünschen wenden Sie sich frühzeitig an Nils Thiemann, 05151 9964723 oder [nils.thiemann@dav-hameln.de](mailto:nils.thiemann@dav-hameln.de)



## Alpenvereinsjahrbuch BERG 2018

Das Jahrbuch BERG 2018 bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports.

Der „**BergWelten**“-Schwerpunkt widmet sich diesmal dem „König der Hohen Tauern“ - dem Großglockner und seiner faszinierenden Umgebung. Mitglieder erhalten dazu gratis die neu aufgelegte AV-Karte 40 „Glocknergruppe“. Hier im Dreiländereck Tirol kulminiert nicht nur die Alpenrepublik, am Großglockner verdichten sich auch Geschichte, Mythos und Wissenschaft auf besondere Weise. Höchste Zeit also, sich selbst ein Bild von dieser Bergwelt zu machen, z. B. auf dem siebentägigen Hüttentrek der Glocknerrunde.

„**BergFokus**“ beschäftigt sich im diesjährigen Thema „Bergsport und Gesundheit“ mit den zahlreichen positiven Wechselwirkungen zwischen Bergsport und Gesundheit, beleuchtet aber auch kritische Themen wie die Auswirkungen des Kletterns als Leistungssport oder die höhere Sterblichkeitsrate von Männern am Berg.

In der Rubrik „**BergSteigen**“ geht es u. a. um den neuen Trend zum Hüttenwandern. Berg-Menschen stellt außergewöhnliche Persönlichkeiten vor, wie zum Beispiel Billi Bierling, die deutsche Höhenbergsteigerin und Mitarbeiterin der Schweizer Humanitären Hilfe.

„**BergWissen**“ wagt den geologischen Blick auf die Lebenserwartung von Gebirgen und blickt in die Zukunft der Alpen: Hat Biken das Zeug zum neuen Skifahren zu werden? Lassen Sie sich in „**BergKultur**“ von Bodo Hell überraschen: Der österreichische Schriftsteller verbringt seit mehr als 30 Jahren den Sommer als Senner auf einer Alm am Dachstein, von dem er viel zu erzählen hat.

Jedes Jahr wieder packt der Klassiker der Alpinliteratur die ganze Vielfalt des Alpinismus zwischen zwei Buchdeckel – journalistisch und fotografisch hochklassig, vielfältig ausgewählt und anregend aufbereitet.

Der Preis für dieses Jahrbuch beträgt 18,90 € und kann nach Terminabsprache beim Schatzmeister bar entrichtet oder auf eines der Sektionskonten überwiesen werden (bei gewünschter Postzustellung sind 5,- € Porto zu entrichten).

plus AV-Karte  
Glocknergruppe



© DAV/Tyrolia Verlag



## Fundgrube

Der Schatzmeister hält, solange der Vorrat reicht, u. a. folgende Artikel für unsere Mitglieder, Freunde und Interessenten bereit:

### Alpenvereinsjahrbücher:

- |   |        |            |
|---|--------|------------|
| • BERG 2018<br>Gebietskarte Glocknergruppe                            | z.Zt.  | 18,90 Euro |
| • BERG 2017<br>Gebietskarte Stubaier Alpen / Sellrain                 | z. Zt. | 18,90 Euro |
| • BERG 2016<br>Gebietskarte Karwendel - Mittleres Blatt 5/2           | z. Zt. | 15,00 Euro |
| • BERG 2015<br>Gebietskarte Zillertaler Alpen - Mitte                 | z. Zt. | 10,00 Euro |
| • BERG 2014<br>Gebietskarte Hochschwabgruppe                          | z. Zt. | 5,00 Euro  |
| • BERG 2013<br>Gebietskarte Tennengebirge                             | z. Zt. | 5,00 Euro  |
| • BERG 2012<br>Gebietskarte Brenta                                    | z. Zt. | 3,00 Euro  |
| • Ältere Jahrbücher sind z.T. noch vorhanden und kostenlos abzugeben. |        |            |

### Alpenvereinskalender 2018

- |                         |        |            |
|-------------------------|--------|------------|
| Die Welt der Berge 2018 | z. Zt. | 24,80 Euro |
|-------------------------|--------|------------|

### Diverses

- |                               |        |            |
|-------------------------------|--------|------------|
| • Hüttenschlafsäcke           | z. Zt. | 10,00 Euro |
| • Anstecknadel Edelweiß 20 mm | z. Zt. | 1,50 Euro  |
| • Anstecknadel Edelweiß 35 mm | z. Zt. | 2,50 Euro  |
| • Informationsmaterial        | z. Zt. | kostenlos  |

## Die Kansteinhütte

Die Kansteinhütte ist eine einfache Selbstversorger-Unterkunft für Wanderer und Kletterer am Mittelgebirgshöhenzug Thüster Berg von der DAV Sektion Hannover.

Die Kanstein(e) bezeichnen die 41 eingelagerten Dolomitmalk-Felsmassive auf der Nordseite des Thüster Berges.

Die Hütte bietet:

- gasbeheizten Aufenthaltsraum
- kleine Küche mit 4 Gaskochstellen, Kühlschrank
- WC/Dusche in neuem separatem Sanitärgebäude
- 26 Schlafplätze in Doppelstockbetten:  
2 x 2-Bettzimmer,  
2 x 6-Bettzimmer,  
1 x 10-Bettzimmer
- Doppelstockbetten
- großes Wiesenfreigelände mit Feuerplatz

und besonders: Terrasse mit herrlichem Panorama.

Die Kanstein-Hütte steht vornehmlich den Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins zur Verfügung, kann aber auch von anderen Gruppen und Personen gebucht werden.



Eine Buchung kann über die Website <http://www.alpenverein-hannover.de> erfolgen. Dort findet man auch einen aktuellen Belegungsplan sowie eine Preisliste.

### Kontakt / Reservierungswünsche

Alpenverein - Sektion Hannover

Tel: 0511 - 282131

Fax: 0511 - 8112182

[kansteinhuette@alpenverein-hannover.de](mailto:kansteinhuette@alpenverein-hannover.de)

*Die eigentlichen Geschenke des Lebens  
werden in aller Stille überreicht  
Freundschaft und Liebe  
Geburt und Tod  
Freude und Schmerz  
Blumen und Sonnenaufgänge  
und das Schwärzen  
als tiefe Dimension  
des Verstehens.*

**Die Sektion verlor durch Tod folgende Mitglieder:**

Brauns	Günter	Mitglied seit	01.02.1964
Buchtal	Wolfgang	Mitglied seit	01.09.1953
		Vortragswart von	1983 - 1995
Bulczak	Dr. Gerhard	Mitglied seit	24.03.1983
		Vortragswart von	1995 – 2008
Eder	Ruth	Mitglied seit	08.09.1966
Peek	Hans-Hermann	Mitglied seit	13.06.1983
Reineke	Karl-Heinz	Mitglied seit	30.06.1977

*Wir gedenken ihrer in Trauer*

## Neue Mitglieder in unserer Sektion Hameln

Die Sektion Hameln begrüßt alle 132 Bergfreunde, die als neue Mitglieder dem Deutschen Alpenverein beitraten oder als „alte Hasen“ aus anderen Sektionen zuzogen mit dem Eintrittsdatum 01.10.2016 bis 31.09.2017:

Adler, Martin	Joachim, Johanna	Schwarz, Peter
Bargenda, Ute	Joachim, Julian	Schwarz, Robin Georg
Bauer, Rosemarie	Joachim, Sabine	Schwietert, Wille
Bauer, Ulrich	Kluba, Markus	Sebening, Florian
Becker, Holger	Kreibaum, Jannis	Seelig, Kerstin
Becker, Stefan	Kreibaum, Jule	Seelig, Michael
Beckmann, Gudrun	Kubitzki, Maria Lena	Seiferth, Laura
Begemann, Finn	Lauckner, Bruno	Spittel, Joachim
Begemann, Tom	Lauckner, Luise	Steilen, Axel
Blötz, Günter	Lauckner, Madita	Steilen, Felicitas
Bock, Jürgen	Lauckner, Matthias	Steilen, Jasper
Brendemühl, Elli	Maliinka, Sabine	Steilen, Samuel
Brendemühl, Piet	Martens, Vanessa	Steinhauer, Jonte
Dillenberger, Adrian Elias	Meyer, Benjamin	Steinhoff, Annika
Drabben-Thiemann, Gabriele	Meyer, Ludwig	Stendel, Ilona
Drake, Heinrich	Mosel, Andreas	Strahl, Kilian
Drelichowski, Philipp	Mosel, Antonia	Streeß, Gorden
Falke, Kerstin	Mosel, Claudia	Sylla, David
Fischer Cheung, Leonardo	Mosel, Isabella	Thiemann, Günter
Friesen, Konstantin	Müller, Jared Damian	Thiemann, Jette
Galluschke, Niclas	Oberthur, Ralf	Thiemann, Lennart
Gelück, Malte	Paschke, Sonja	Thiemann, Linn
Goering, Benedikt	Pätzold, Patrick	Thier, Anja
Goering, Daniela	Peterwitz, Anke	Thier, Joschka
Goering, Johanna	Peterwitz, Jannik	Thier, Matthies
Goering, Sophie	Peterwitz, Joachim	Thier, Soley
Görgner, Anja	Pöhlmann, Luisa	Tönnies, Christine
Grahl, Philipp	Poß, Adriana	Tönnies, Wolfgang
Grosse, Heidrun	Poß, Leonida	Uhe, Andreas
Harms, Guida	Poß, Ralph	Umbach, Anton
Harms, Ines	Poß, Sladjana	Umbach, Frida
Harms, Julius	Pröve, Simon	Umbach, Janosch
Harms, Lennard	Rautmann, Karolin	Voges, Marc
Harms, Lisa	Reiche, Monika	Walsemann, Dagmar
Hartmann, Susanne	Reiche, Siegfried	Walsemann, Hartmut
Heise, Nicole	Reime, Angelika	Wehmeier, Nadine
Henrich, Heinz-Werner	Sandvoss, Gerhard	Wehrhahn, Neolia
Henrich, Waltraud	Schädlich, Henrik	Weidling, Clemens
Hoffmeister, Henrik	Schädlich, Sven	Wojtalla, Marc
Hundertmark, Dirk	Scharnhorst, Frank	Wolf, Joachim
Hundertmark, Thomas	Schimanke, Florian	Wollenburg, Christina
Jahns, Valerie	Schneider, Boris	Zimmermann, Carmen
Jakob, Thorsten	Schneider, Elisabeth	Zoche, Annika
Joachim, Björn	Schuboth, Nicky	Zylla, Fenja

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern frohe Stunden in den Bergen und freuen uns auf rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Sektionsgruppen und ggf. um Mitarbeit im Vorstand unserer Sektion Hameln.

Der Vorstand



## Hamelner Alpenverein begrüßt das 1.000-ste Mitglied

### Eine Kurzzusammenfassung über die Aktivitäten in der Sektion



August Becker begrüßt das 1000-ste Mitglied

In Hameln gibt es - obwohl weit entfernt von den Alpen - seit über 70 Jahren eine Sektion des Alpenvereins. Im Deutschen Alpenverein als Dachverband sind in derzeit 356 eigenständigen Sektionen fast 1,2 Millionen Mitglieder organisiert.

Die ständig wachsende Hamelner Sektion konnte jetzt das 1.000-ste Mitglied begrüßen. Der 1. Vorsitzende der Hamelner Sektion, August Becker (links), begrüßte Heinrich Drake aus Sabbenhausen mit einem kleinen Präsent. Heinrich Drake hat sich den Wanderern der Sektion angeschlossen.

Es gibt im Jahr etwa 30 **Wanderungen** mit Streckenlängen zwischen 20 und 30 km und auch ca. 12 Kurzwanderungen mit meist 10 km. Tradition hat inzwischen auch die Hamelner Talumrundung mit 64 km an einem Tag. Daneben gibt es Wanderwochen bzw. Wochenenden mit Hüttenaufenthalten in den deutschen Mittelgebirgen.

Sehr großen Raum im Angebot des Hamelner Alpenvereins nimmt die **alpine Ausbildung** ein. Aufbauend auf einem mehrtägigen Basiskurs werden jährlich weitere 12 Kurse wie Klettersteiggehen, Felsklettern in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Sicherungstechniken, Rettungstechniken usw. angeboten. Zur Vertiefung und praktischen Anwendung werden dazu parallel geführte Touren in den Alpen im Felsgelände oder im vergletscherten Gelände durchgeführt. Ziel ist es immer, zum eigenständigen und verantwortungsvollen Bergsteigen auszubilden.

Erfreulichen Zulauf haben die **Jugendgruppen** für verschiedene Altersstufen, die von erfahrenen und geschulten Übungsleitern geleitet werden. Es gibt auch immer wieder einwöchige Gruppenfahrten, z.B. in den Harz oder das Elbsandsteingebirge.

Auch das **Familienklettern** mit den ganz Kleinen hat eine erfreuliche Entwicklung genommen. Hier sind kleine Abenteuer in der Kletterhalle oder in den nahe liegenden Kletterfelsen angesagt. Glücklicherweise kann die Hamelner Sektion in der Nähe Kletterfelsen im Ith, Kanstein und Hohenstein nutzen.

Der Deutsche Alpenverein hat bereits 1927 den **Naturschutz** in seine Satzung aufgenommen. Dem fühlt sich auch die Hamelner Sektion verpflichtet. In einem Teilabschnitt der Kletterfelsen des Ith wurde die Patenschaft für eine naturverträgliche Organisation und Abwicklung des Klettersports übernommen. Das umfasst Wegebau, Beschilderung, Sperrungen für Brutgebiete oder Felsen mit empfindlichem Pflanzenbewuchs.

Für reine Hallenkletterer und für das Wintertraining der Outdoorkletterer verfügt die Sektion über eine **Kletterwand** in der Sporthalle an der Breslauer Allee. Dort gibt es mehr als 60

Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. In einem Boulderraum kann man seine Klettertechnik beim Klettern in geringer Höhe verbessern.

Im Winterhalbjahr veranstaltet die Sektion jeweils etwa 10 **Vorträge**. Der Eintritt ist in der Regel kostenlos und auch Gäste sind stets willkommen. Hier werden die verschiedensten Spielarten des Bergsports wie Wandern, Klettern, Klettersteige, Trekking, Hochtouren, Höhenbergsteigen sowie Radtouren und Mountainbiken aus allen Bergregionen in Europa und weltweit in Bild- und Multimediavorträgen vorgestellt.

Auf [www.dav-hamel.de](http://www.dav-hamel.de) gibt es aktuelle Informationen über sämtliche Aktivitäten und Termine beim Hamelner Alpenverein.

Wolfgang Helmboldt

## ... etwas zum Schmunzeln zum Schluss

Liebe Bergfreunde,

wenn Sie in der DEWEZET nach Informationen über die Sektion Hameln des ALPENVEREINS suchen, prüfen Sie bitte auch die Texte unter den Überschriften: ALTENVEREIN und ALBENVEREIN.

Eine Redakteurin der DEWEZET sollte oder wollte über unsere Aktivitäten informiert werden. Ich holte sie für eine Fahrt zum Ith ab und traf sie an mit Goldriemchensandalen. „Auf zum Ith“. Ihre Antwort: „Ich dachte, Sie sind der „ALTENVEREIN“. Mein Angebot einer Terminverlegung lehnte sie ab. Tapfer goldriemte sie sich durch bis zum Haderturm. Ihr Fotobericht war zwar nicht in allen Teilen richtig, aber als Info für nicht kletternde Leser gut bis sehr gut.

Und dann las ich interessiert, was der ALBENVEREIN am 1. Mai 2015 über meine Kurzwanderung schrieb. Weiter las ich, wem die Dewezet die Kurzwanderung am 1. Mai zuschob. Der Alpenverein hatte demnach am selben Tag mit derselben Startzeit, derselben Kilometerangabe und derselben Schlusseinkehr unter Angabe desselben Zeitpunktes der Schlusseinkehr dieselbe Wanderung vor wie der Alpenverein. Leider fand nur die ausgeschriebene Wanderung des ALBENVEREINS nicht statt, anders als die nicht ausgeschriebene Wanderung des Alpenvereins.

Also sollten Sie in der Zukunft einmal die Titel ALMENVEREIN, ALGENVEREIN, ALIENVEREIN oder ähnliche lesen: prüfen sie nach, ob wir unter diesem Titel wandern oder klettern, mountainbiken oder, oder....

Es gibt Druckfehler zum Schmunzeln, wie bei uns, beim Alpenverein.  
Andere sind hanebüchen.

Euer Merten Jäger vom  
ALPENVEREIN in Hameln



## Aus der Redaktion

Wann wird's mal wieder richtig Sommer...? Im letzten Jahr auf jeden Fall nicht. Dennoch freue mich über so viele interessante Tourenberichte. Der nächste Sommer kommt bestimmt. Vielleicht haben Sie ja Lust, uns im kommenden Heft in Form eines Tourenberichtes an Ihrer Unternehmung teilhaben zu lassen. Bringen Sie Ihre Erinnerungen auf Papier bzw. in den Computer und lassen Sie mir den Bericht im Laufe des Jahres zukommen.

Auch dieses Jahr gilt ein großer Dank an Marc, dass er den redaktionellen Teil des Ausbildungsangebots übernommen hat. Das Angebot an Touren und Ausbildungskursen in unserer Sektion kann sich wahrlich sehen lassen. Ein weiterer Dank gebührt Jutta, die uns vor etlichen Rechtschreibfehlern bewahrt hat.

Ich freue mich, Ihnen auch dieses Jahr wieder rechtzeitig zum Weihnachtsfest unsere Vereinszeitung mit spannenden Tourenberichten und einem vielfältigen Ausbildungsangebot unter den Baum legen zu können.

### Wichtige Informationen!

**Redaktionsschluss für das kommende Heft ist der  
15. Oktober 2018!**

Es wird für die Redaktion schwierig, wenn die Beiträge nach diesem Termin eingereicht werden. Daher bitte ich, die Frist einzuhalten.

Schicken Sie dazu Ihren Beitrag als Word-Dokument und die Bilder separat per Mail an die folgende Adresse: **alpin@dav-hameln.de**

Bitte wählen Sie den Dateinamen der Bilder derart, wie die Bildunterschrift lauten soll.

es ist ein Bildtext. Aus dem Bild ist  
bei über die Schrift ablesen, in der er  
ist ist. Auf dem ersten Blick wird d  
sowohl der Schriftliche sichtbar. Da  
es man prüfen, wie gut die Schrift  
es ist und wie sie auf dem Leser wie  
es ist ein Bildtext. Aus dem Bild ist  
bei über die Schrift ablesen, in der er  
ist ist. Auf dem ersten Blick wird d  
sowohl der Schriftliche sichtbar. Da  
es man prüfen, wie gut die Schrift  
es ist und wie sie auf dem Leser wie

← getrennt voneinander →



Wer ist auf dem Bild zu sehen? Wo ist das Bild entstanden? Wer hat das Bild gemacht?  
z.B. *Max Müller in der 4. Seillänge der Hohensteiner Nordwand, Foto: Klaus Schulze*



Haben Sie einen schönen Schnappschuss gemacht, welcher sich für die Titelseite eignen könnte? Dann schicken Sie ihn doch ebenfalls zu.

Ich freue mich über Ihre Beiträge!

Nils Thiemann





## Digitale Kommunikation

Mit unserer jährlich erscheinenden Vereinszeitschrift möchten wir Ihnen eine vorausschauende Planung für das gesamte Kalenderjahr bieten, indem wir die Kurse langfristig terminieren.

Um Sie im Laufe des Jahres über weitere Aktionen und Vereinsaktivitäten oder auch Terminänderungen zeitnah informieren zu können, bieten wir Ihnen neben unserer Internetpräsenz auch einen Newsletter an.

Melden Sie sich dazu auf unserer Website [www.dav-hameln.de](http://www.dav-hameln.de) für den Newsletter an. Dort finden Sie auch die Hameln-Alpin-Hefte der vergangenen Jahre zum Download.



Diese Hefte sowie auch die aktuelle Ausgabe finden Sie auch im Internet zum Download unter [www.dav-hameln.de](http://www.dav-hameln.de)



## Die Sektion auf einen Blick

### Sektionsanschrift

Deutscher Alpenverein  
- Sektion Hameln -  
c/o August Becker  
Flegesser Str. 23  
31848 Bad Münden  
info@dav-hameln.de

### Geschäftsführender Vorstand

#### 1. Vorsitzender

August Becker  
Flegesser Str. 23  
31848 Bad Münden  
privat 05042 - 959215  
Fax. 05042 - 5090182  
august.becker@dav-hameln.de

#### 2. Vorsitzender

Nils Thiemann  
Fuhlenbreite 8  
31789 Hameln  
privat 05151 - 9964723  
mobil 0179 - 4633082  
nils.thiemann@dav-hameln.de

#### Schatzmeister

Konrad Mäkeler  
Kampstr. 7  
31020 Salzhemmendorf  
privat 05153 - 803059 (ab 20h)  
dienstl. 05151 - 206-0  
FAX 05153 - 803062  
konrad.maekeler@dav-hameln.de

#### Schriftführer

Peter Gutzeit  
Am Steinriesen 21  
31552 Rodenberg  
privat 05723 - 1642  
peter.gutzeit@dav-hameln.de

#### Jugendreferentin

Karin Dennhardt-Walter  
Weserberglandstr. 26  
31737 Rinteln  
privat 05751 - 957421  
karin.dennhardt@dav-hameln.de

### Beisitzer

#### Ausbildungsreferent / Kletteranlagenreferent

Marc Kappel  
Heinrich-Lübke-Weg 11, 31787 Hameln  
privat 05151 - 7874343  
marc.kappel@dav-hameln.de

#### Ehrenvorsitzender

Merten Jäger  
privat 05151 - 22 042

#### Naturschutzreferent

Reinhard Arndt  
privat 05155 - 5589  
error@dav-hameln.de

#### Vortragswart

Wolfgang Helmboldt  
privat 05151 - 53415  
wolfgang.helmboldt@dav-hameln.de

#### Wanderwartin

Jutta Göttling  
privat 05151 - 24024  
jutta.goettling@dav-hameln.de

### Layout und Gestaltung

Nils Thiemann  
Druck: www.dieumweltdruckerei.de  
Auflage: 1300 Exemplare  
Das Papier dieser Zeitung ist mit dem Umweltsiegel „Euroblume“ ausgezeichnet.

### Vereinskonto

Sparkasse Hameln-Weserbergland  
Konto: 4005005 BLZ: 25450110  
IBAN: DE53 2545 0110 0004 0050 05  
BIC: NOLADE21SWB

Spenden sind steuerlich absetzbar, da gemäß St.Nr. 22/215/06019 Finanzamt Hameln Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.  
Gläubiger-Ident.Nr. für SEPA-Lastschriftmandat: DE70 ZZZ0 0000 0216 98

## Internet



Besuchen Sie uns auch im Netz unter

<http://www.dav-hameln.de>



Deutscher Alpenverein  
Sektion Hameln

## Trainer und Jugendleiter

Andreas Hantscho	Trainer C	androsch@dav-hameln.de	0176-24770545
August Becker	Trainer C Bergsteigen, Trainer B Klettersteig	august.becker@dav-hameln.de	05042-959215
Dietmar Kastning	Trainer B Alpinklettern	dietmar.kastning@dav-hameln.de	05721-927414
Doreen Wilp	Trainer C	doreen.wilp@dav-hameln.de	0177 9412364
Grietje Gelück	Kletterwandbetreuer	grietje.gelueck@dav-hameln.de	05151 9195422
Hannes Schulte	Jgdl. Klettern	hannes.schulte@dav-hameln.de	
Jörg Walter	FÜL Skibersteigen	joerg.walter@dav-hameln.de	05751-957423
Jürgen Wessels	Trainer C	juergen.wessels@dav-hameln.de	05151-958950
Justin Brackhahn	Jgdl. Klettern	justin.brackhahn@dav-hameln.de	
Karin Dennhardt	Trainer C, Jgd. Klettern	karin.dennhardt@dav-hameln.de	05751-957421
Karsten Graf	Trainer C	karsten.graf@dav-hameln.de	05151-924123
Marc Kappel	Trainer C	marc.kappel@dav-hameln.de	05151-7874343
Marco Knauer	Trainer C	marco.knauer@dav-hameln.de	05153-963433
Martin Koch	Trainer C Bergsteigen	martin.koch@dav-hameln.de	05121-285288
Matthias Janda	Trainer C Bergsteigen	matthias.janda@dav-hameln.de	05751-958468
Michael Stroh-meyer	Trainer C	michael.stroh-meyer@dav-hameln.de	05181-900748
Nils Thiemann	Trainer C Jgd. Klettern	nils.thiemann@dav-hameln.de	05151-9964723
Peter Gutzeit	Trainer C in Ausb.	peter.gutzeit@dav-hameln.de	0176 20215005
Rainer Kreibaum	Routenbauer	rainer.kreibaum@dav-hameln.de	0160 97677081
Rainer Leiwes-meier	Trainer C Trainer B Alpinklettern	rainer.leiwesmeier@dav-hameln.de	05151-560914
Ralf Buchtal	Trainer C	ralf.buchtal@dav-hameln.de	0176 48618026
Ralf Spiegel	Trainer B Hochtouren	ralf.spiegel@dav-hameln.de	05281-6812
Sven Schädlich	Trainer C	sven.schaedlich@dav-hameln.de	0173 6474030



[spkhw.de](http://spkhw.de)

# Miteinander ist einfach.

Mit einem Partner, der sich  
für Kultur, Sport, Soziales,  
Bildung und Umwelt in der  
Region engagiert.

Eine Idee besser



Sparkasse  
Hameln-Weserbergland